

# WAHRHEIT UND ZEUGNIS

*Aktuelle Themen der Gegenwart in theologischer Sicht*

Herausgegeben

von


Michael Schmaus und Alfred Läßle



PATMOS-VERLAG DÜSSELDORF

Imprimatur, Coloniae, die 11 m. Novembris a. 1963

Jr. -Nr. 43 217 I/63 Jansen, vic. glis.



Universitäts-  
Bibliothek  
München

A rectangular stamp with a double-line border, containing the text 'Universitäts-Bibliothek München' in three lines.

© 1964 Patmos-Verlag Düsseldorf

Alle Rechte vorbehalten · 1. Auflage 1964

Umschlag - und Einbandgestaltung Leo Werry

Gesamtherstellung Schwann Düsseldorf

## I N H A L T

	Vorwort .....	9
ABERGLAUBE	Unser Leben in Händen Gottes oder geheimer Mächte? (P. Philipp Schmidt SJ) .....	11
ABLASS	Warum nach der Beichte noch den Ablaß? .....	15
	(OStR Dr. Franz Samma)	
ABSTAMMUNGSLEHRE	Die Abstammungslehre zwischen Hypothese und sicherer wissenschaftlicher Erkenntnis .....	21
	(Prof. P. Dr. Adolf Haas SJ)	
ALTES TESTAMENT	Haben wir das echte Alte Testament? .....	30
	(Prof. Dr. Hubert Junker)	
ANTHROPOLOGIE	Der Mensch im Lichte der Philosophie und Theologie .	45
	(Dir. Dr. Georg Scherer)	
ANTHROPOSOPHIE	Grundlagen zur Beurteilung von Rudolf Steiner und seiner Anthroposophie (Dr. Richard Glauner).....	56
ARBEIT	Arbeit, nur um des Geldes willen? .....	81
	(Bischof Dr. Joseph Höffner)	
ASTROLOGIE	Steht es in den Sternen geschrieben? .....	89
	(P. Philipp Schmidt SJ)	
ATHEISMUS	Atheismus .....	94
	(Prof. Dr. Josef Ratzinger)	
AUFERSTEHUNG	Wäre Christus nicht auferstanden .....	101
CHRISTI	(Prof. P. Dr. Werner Bulst SJ)	
AUTORITÄT	Soviel Freiheit wie möglich, soviel Autorität wie nötig!	107
	(Prof. Dr. Heinrich Schneider)	
BERGPREDIGT	Die Magna Charta der Gottesherrschaft .....	117
	(Doz. Dr. Rupert Berger)	
BIBEL	Ist die Bibel Gottes Wort? .....	128
	(Prof. Dr. Othmar Schilling)	
BUSSAKRAMENT	Sei getrost, deine Sünden sind dir vergeben! .....	145
	(Prof. Dr. Josef Finkenzeller)	
CHRISTUS	Bist du es, der da kommen soll? .....	152
	(Prof. Dr. Michael Schmaus)	
DIAMAT	Dialektischer und historischer Materialismus.....	173
	(OStR Dr. Rudolf Karisch)	
DOGMA	Kein Christentum ohne Dogma .....	189
	(Prof. Dr. Leo Scheffczyk)	
DREIFALTIGKEIT	Durch Christus im Heiligen Geiste zum Vater .....	199
	(Prof. Dr. Michael Schmaus)	

EHE	Ehe und Ehreife ..... 211 (Prof. Dr. Rupert Angermair)
EIGENTUM	Eigentum als Gabe und Aufgabe ..... 228 (Prof. Dr. Franz Klüber)
EINIGUNG DER CHRISTENHEIT	Der Skandal unter Brüdern ..... 238 (Dr. Albert Brandenburg)
ESCHATOLOGIE	Das Leben in der vollendeten Herrschaft Gottes ..... 242 (Prof. Dr. Michael Schmaus)
EUCCHARISTIE	Mahl und Opfer ..... 257 (Doz. Dr. Rupert Berger)
EXISTENZIALISMUS	Philosophie zwischen Hoffnung und Verzweiflung .... 270 (Prof. Dr. Josef Hanslmeier)
FAMILIE	Rettet die Familie ..... 281 (Bischof Dr. Joseph Höfner)
FILM	Die Illusion der Kunst oder die Kunst der Illusion..... 289 (ORR Dr. Viktor Engelhardt)
FREIHEIT	Ihr seid zur Freiheit berufen..... 300 (Prof. P. Dr. Gregor Müller OSB)
FRIEDE	Zwischen Utopie und Hoffnung ..... 308 (StR Hermann Pfister)
GEBET	Ich kann nicht mehr beten! ..... 316 (Schriftleiter P. Friedrich Wulf SJ)
GEBURTENREGELUNG	Pille oder sittliche Verantwortung als <sup>er</sup> Richtschnur der Geburtenregelung (Prof. Dr. Heinz Fleckenstein) ..... 324
GEMEINSCHAFT	Stimmt das Wort Nietzsches: Gemeinschaft macht gemein? (Prof. Dr. Jakob Fellermeier) ..... 328
GERECHTIGKEIT	Wie sieht die wahre Gerechtigkeit aus? ..... 340 (P. Dr. Gilbert Corman OP)
GESETZ	Gesetz – vorgefunden oder von Menschen erfunden? . 346 (Prof. P. Dr. Gregor Müller OSB)
GESCHICHTE	Die Geschichte und ihr Sinn ..... 354 (Prof. Dr. Joseph A. Fischer)
GESCHLECHT	Die rechte Ordnung des Geschlechtlichen ..... 368 (Prof. Dr. Heinz Fleckenstein)
GEWISSEN	Gewissen – Stimme Gottes oder Produkt der Umgebung 377 (Prof. P. Dr. Bernhard Häring CSSR)
GLAUBE	Ich möchte wohl glauben, aber ..... 386 (Prof. P. Dr. Werner Bulst SJ)
GOTT	Gott – Illusion oder Wirklichkeit ..... 396 (Prof. D. Dr. Johannes Auer)
HEILIGKEIT	Ist Heiligsein unmodern geworden? ..... 408 (Doz. Dr. Rupert Berger)
HOFFNUNG	Hoffen wider alle Hoffnung ..... 420 (Prof. Dr. Ignaz Wellner)
ISLAM	Kreuz oder Halbmond? ..... 426 (Prof. Dr. Johann B. Aufhauser †)
ISRAEL	Land und Volk Gottes ..... 432 (Priv.-Doz. Dr. Josef Schreiner)

JUNGFÄULICHKEIT	Jungfräulichkeit ..... 443 (Prof. Dr. Werner Dettloff)
KATHOLIZISMUS	Die Kirche in der Welt ..... 450 (Direktor Bernhard Hanssler)
KIRCHE	Zeichen unter den Völkern..... 456 (Prof. Dr. Josef Ratzinger)
KOMMUNISMUS	Kommunismus: Partei-Strategie-Taktik ..... 467 (OStR Dr. Rudolf Karisch)
KONZIL	Was ist ein Konzil? ..... 488 Prof. Dr. Leo Scheffczyk)
KRIEG	Die Idee des ewigen Friedens und die Wirklichkeit ... 498 (Prof. Dr. Werner Schöllgen)
KULTUR	Profane Kultur – ein Widerspruch in sich? ..... 506 (Schriftleiter P. Hubert Becher SJ)
LAIE	Die kirchliche Weltaufgabe des Christen ..... 512 (Prof. Dr. Alfons Auer)
LIBERALISMUS	Freiheit wovon oder Freiheit wozu? ..... 523 (Prof. D. Dr. Hans Pfeil)
LIEBE	Das Größte aber ist die Liebe ..... 529 (Abt Emmanuël Heufelder OSB)
LITURGIE	Liturgie als Kult des Gottesvolkes ..... 537 (Dr. Heinrich Rennings)
MARIA	Die Mutter des Herrn im Glaubenssinn der Kirche ... 543 (Bischof Dr. Rudolf Graber)
MATERIE	Das Geheimnis der Materie ..... 552 (Prof. Dr. Joseph Meurers)
NATUR	Gottes Werk, gestaltet oder zerstört von Menschenhand? 563 (Prof. Dr. Heimo Dolch)
NATURWISSENSCHAFT	Naturwissenschaftliche Aspekte von der Antike bis zum Atomzeitalter (Prof. Dr. Heimo Dolch)..... 570
NEUES TESTAMENT	Das Neue Testament – Wahrheit oder Legende?..... 576 (Prof. Dr. Johann Michl)
OFFENBARUNG	Und Gott sprach ..... 587 (Prof. P. Dr. Werner Bulst)
OPFER	Religionsgeschichtliche und christliche Sicht des Opfers 598 (Prof. P. Dr. Viktor Warnach OSB)
ORDEN	Brauchen wir noch Klöster?..... 606 (OStR Dr. Alfred Läßle)
OSTKIRCHE	Das gemeinsame Vaterhaus und die getrennten Brüder. 616 (P. Dr. Johannes Chrysostomus OSB)
PAPSTTUM	Auf diesem Felsen will ich meine Kirche bauen (Mt 16,18) 624 (Prof. Dr. Josef Finkenzeller)
PHILOSOPHIE	Größe und Grenze menschlicher Weisheit..... 635 (Prof. D. Dr. Hans Pfeil)
POLITIK	Politisch Lied, ein garstig Lied? ..... 649 (Ob.reg.bibl.rat Dr. Emil Franzel)
PRESSE	Die Presse, Größe und Gefahr einer öffentlichen Macht 657 (Prof. Dr. Emil Dovifat)

PRIESTERTUM	Von Gott berufen – für die Menschen bestellt . . . . .	663 (Msgr. Dr. Michael Höck)
PROTESTANTISMUS	Protest aus Sorge um den Glauben . . . . .	669 (Doz. Dr. Thomas Sartory)
PSYCHOANALYSE	Der Griff nach der Seele . . . . .	683 (OStR Dr. Hans Böhringer)
RECHT	Was ist Recht? . . . . .	692 (Prof. Dr. Eduard Kammermeier)
RELIGION	Was nennt sich nicht alles Religion . . . . .	701 (OStR Dr. Alfred Läßle)
RUNDFUNK	Die Kirche und der Rundfunk . . . . .	712 (P. Dr. Rainulf Schmücker)
SAKRAMENT	Zeichen und Quelle des Heils . . . . .	720 (Prof. Dr. Josef Finkenzeller)
SEKTEN	Der Grundirrtum der modernen Sekten . . . . .	735 (Prof. Dr. Konrad Algermissen)
SOZIALEHRE	Die christliche Ordnung in Wirtschaft und Gesellschaft. . . . .	750 (Prälat Dr. Emil Muhler †)
SÜNDE	Das Nein gegen Gott . . . . .	770 (Prof. Dr. Ignaz Weilner)
TECHNIK	Machet euch die Erde untertan! . . . . .	779 (Prof. Dr. Heimo Dolch)
TODESSTRAFE	Hat der Mörder ein Lebensrecht? . . . . .	787 (Prof. Dr. Jakob Fellermeier)
TRADITION	Tradition als Glaubensregel . . . . .	791 (P. Dr. Ulrich Horst OP)
TUGEND	Tugend – heute noch gefragt? . . . . .	799 (OStR Dr. Alfred Läßle)
ÜBERNATUR	Der Mensch im Glanz des göttlichen Lebens . . . . .	808 (Prof. Dr. Josef Finkenzeller)
VORSEHUNG	Schicksal oder Vorsehung? . . . . .	819 (Prof. D. Dr. Johannes Auer)
WAHRHEIT	Was ist Wahrheit? . . . . .	826 (Prof. Dr. Henry Deku)
WILLE	Der rechte Wille oder die Freiheit zum Guten . . . . .	834 (Prof. P. Dr. Gregor Müller OSB)
WIRTSCHAFT	Geht es im wirtschaftlichen Bereich ohne Gewissen? . . . . .	842 (Bischof Dr. Joseph Höffner)
WUNDER	Das Wunder – ein Signal göttlichen Wirkens . . . . .	854 (Prof. Dr. Heimo Dolch)
ZEIT	Erkenne den Kairos! . . . . .	860 (Dr. Matthias Vereno)
ZWEIFEL	Der zwiespältige Mensch . . . . .	866 (Prof. Dr. Wilhelm Heinen)
Personenregister . . . . .		875
Sachregister . . . . .		879



## VORWORT

Es ist eines der tröstlichen und frohmachenden Zeichen unserer Zeit, daß sich die Theologie in allen ihren Bereichen in einem Aufbruch befindet. Sie vollzieht „einen Schritt vorwärts zu einem Durchdringen der Lehre und der Formung der Gewissen“, wie Papst Johannes XXIII. in seiner Botschaft zur Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils sagte. Neue Horizonte und Aspekte werden sichtbar; zu wenig Beachtetes tritt bedeutsam in den Vordergrund. Dieser neue theologische Frühling ist in den Sitzungen und Diskussionen des II. Vatikanischen Konzils ebenso spürbar gewesen wie in dem Reichtum neuer theologischer Literatur. Überaus deutlich zeichnet sich der „Schritt vorwärts“ in den überarbeiteten oder neu aufgenommenen Stichworten und Beiträgen ab, die sich in der 2. Auflage des „Lexikon für Theologie und Kirche“ finden. Die bisweilen überraschende Dynamik der Gegenwartstheologie stellt gewiß nicht Glaubenswahrheiten in Frage; sie versucht vielmehr das alte Wahre und Gültige in einer besseren, zeitgemäßen und verständlicheren sprachlichen Fassung zu bieten und gleichzeitig den Blick auf neue, vor allem bibeltheologische Akzente zu lenken.

Wer aber heute als Pfarrer oder Kaplan, als Religionslehrer, Katechet, Laientheologe, als Jugendführer oder als Vorstand einer religiösen Gemeinschaft im Dienste der Glaubensverkündigung steht, findet unter dem Druck der vielen Aufgaben und Sorgen kaum noch Zeit, die Fülle der theologischen Neuerscheinungen zu registrieren, geschweige sie auch nur in einer repräsentativen Auswahl zu lesen und sich mit den neuen Problemen auseinanderzusetzen. Es besteht daher die Gefahr, daß die Glaubensverkündigung in vielen Bereichen der Seelsorge von der Substanz der theologischen Vorlesungen zehrt, sich mit Vorstellungen und Formulierungen der Jahre und Jahrzehnte zurückliegenden Studentenzeit zufrieden gibt und der Gegenwartstheologie spürbar nachhinkt.

Bemerkenswert ist in unserer Zeit auch der intensive Dialog der heutigen Kirche mit der Welt, der Theologie mit der profanen Wissenschaft. Interessante und fruchtbare Gespräche vollziehen sich gerade in den Grenzgebieten der Wissenschaften. Mit der Kirche tritt auch der Verkünder der Glaubens-

botschaft aus der introvertierten Isolierung heraus. Er muß, um im Gespräch mit der Welt zu bleiben, die Interessengebiete dieser Welt ernst nehmen und die Kontaktstellen und Ansatzpunkte erkennen, die für eine religiöse Begegnung, für die Heimholung der Welt fruchtbar werden können.

Vorliegendes Werk, das unter kerygmatischem Akzent geschrieben wurde und eine apostolisch-missionarische Ausrichtung besitzt, will nicht ein theologisches Kompendium im üblichen Sinne sein. Es soll dazu beitragen, den so wichtigen Brückenschlag von der Wissenschaft zur Verkündigung auszuführen. Dem Kündler des Wortes soll nicht bloß eine Information über den neuesten Stand der Wissenschaft gegeben werden; es wird ihm vielmehr Inhalt und neuester Stand der Glaubensverkündigung in einer einprägsamen Gliederung und in einer eingängigen Formulierung zur Verfügung gestellt, die für eine moderne Pastoration erforderlich sind.

Die Herausgeber danken allen Mitarbeitern sowie dem Verlag für diesen Dienst an einer zeitgerechten Erwachsenenbildung.

München, den 5. Februar 1964

*Michael Schmaus – Alfred Läßle*



Dr. Werner Dettloff

Professor, München

## Jungfräulichkeit

### I. Begriff

Nach einem Wort des hl. Augustinus ist die Jungfräulichkeit jene Form der Enthaltbarkeit, durch welche die Unversehrtheit des Leibes dem Schöpfer der Seele und des Leibes geopfert, geweiht und bewahrt wird (vovetur, consecratur, servatur; De sancta virginitate, 8; PL 40, 400). Ihr materiales Element liegt in der leiblichen Unversehrtheit, die durch jede freiwillige und volle Betätigung des geschlechtlichen Vermögens verlorengelassen, ihr formales und entscheidendes in der Weihe an Gott. Sofern man diesen Begriff zugrunde legt, besteht Jungfräulichkeit im strengen Sinne also, wo jene Unversehrtheit immer bewahrt wurde und auch in aller Zukunft bewahrt werden will. Daneben gibt es Haltungen, welche dieser Jungfräulichkeit im strengen Sinne mehr oder weniger nahekommen bzw. verwandt sind.

### II. Theologischer Sinn

Um zu einem tieferen Verständnis der christlichen Jungfräulichkeit zu gelangen, ein Zweifaches beachtet werden: die Wertung der Jungfrauschaft im NT gegenüber dem AT und die Bedeutung der Frau-Jungfrau-Symbolik im Denken der Kirchenväter.

#### 1. Die Bedeutung der Jungfräulichkeit im NT

Deutlicher als die weitgehend im *Zeichen drängender Parusieerwartung* stehenden Äußerungen des hl. Paulus in 1 Kor 7 über Ehe und Jungfräulichkeit dürfte die *Verwirklichung der Jungfräulichkeit in Maria* deren Bedeutung in der mit Christus angebrochenen Heilszeit veranschaulichen (vgl. zu diesem Abschnitt W. Hillmann, *Perfectio evangelica*, in: *Wissenschaft und Weisheit* 19, 1956, 161–172). Wie eine Prüfung des großen heilsgeschichtlichen Zusammenhangs zeigt, kann die *Jungfräulichkeit Mariens ihren Grund weniger in einem Gelübde haben als in dem mit dem Erscheinen Christi begonnenen Endstadium der Heilsgeschichte*. Wenn das AT die Jungfrauschaft auch hochschätzte und schützte, betrachtete es diese doch nicht als einen endgültigen Stand, sondern als Durchgangsstadium und Voraussetzung für die Mutterschaft. In der fruchtbaren Mutterschaft wird für die jüdische Frau und ihren Ehemann in besonderer Weise der Segen Gottes sichtbar: Die Nachkommenschaft ist heilsbedeutsam. Der Grund dafür liegt darin, daß die Offenbarung Gottes im AT genausowenig wie im NT primär etwas Lehrhaftes und eine zeitlos-überzeitliche Größe ist,

sondern als Handeln Gottes in der Geschichte erscheint, „so daß die Heilsgemeinde Gottes das Heil in seiner ganzen Verwirklichung nur durch die Geschichte erreicht, mit anderen Worten im Fortgang der Generationen“ (Hillmann, 162). Daß unter diesem *heilstheologischen Aspekt* für eine dauernde Jungfräulichkeit im alttestamentlichen Denken kein Raum bleibt, versteht sich von selbst. Wer deshalb für die Jungfräulichkeit Mariens ein in den früheren Lebensjahren liegendes Gelübde zur Grundlage machen will, mutet Maria zu, daß sie, noch in der alttestamentlichen Heilsordnung stehend, aus einem unerfindbaren Grunde das eindeutig Geringere für sich gewählt und trotz dieser Wahl eine rechtmäßige Ehe abgeschlossen habe (vgl. a.a.O., 163; auf das Problem der Verlobung bzw. der Ehe Mariens einzugehen, würde hier zu weit führen; vgl. Hillmann, 163–165 und die dort angegebene Literatur). Die Jungfräulichkeit Mariens hat vielmehr ihren Grund in der *Menschwerdung des Gottessohnes als dem Anfang der endzeitlichen Heilsverwirklichung*. Vom Verkündigungsendel erfährt Maria, daß ihr Sohn der Messias sein wird, mit dem das endzeitliche Heil anbricht. Das 1. Kapitel des Lukasevangeliums läßt sich von da aus folgendermaßen erklären: „Das Wort Gottes, das ihr durch den Engel vernehmbar wird, sagt eindeutig, daß der Sohn Mariens das messianische endzeitliche Heil herbeibringt: die Königsherrschaft ohne Ende als die Fülle der israelitischen Heilsgeschichte (Lk 1,30–33). Dieses Wort ergeht an sie in dem Zeitpunkt, da sie bereits rechtlich die Ehefrau Josephs ist (1,27; vgl. Mt 1,18f.), aber noch als Jungfrau vor der Heimführung und dem Beginn des Zusammenlebens steht, so daß sie sagen muß: ‚Wie wird das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?‘... Darauf die weitere Erklärung über das Wie mit der Begründung, daß kein Wort Gottes unwirksam bleibt, wie es sich bereits zeichenhaft an der Unfruchtbarkeit Elisabeths erwiesen hat (1,35–37). In der glaubenden Antwort, daß ihr nach dem überbrachten Wort geschehen solle (1,38), ergreift sie den lebendigen Gott, der kraft seines wirksamen Wortes die Vollendung der Heilsgeschichte herbeiführt in der Geburt Jesu. Nicht nur im unfruchtbaren Schoß Elisabeths, sondern auch im jungfräulichen Schoß Mariens wirkt Gott selbst über die natürliche Möglichkeit hinaus gemäß seinem vorher ergangenen Wort Leben, wie er es getan hat in Abraham und seinem Nachkommen (vgl. Röm 4,17–22). Wo das geschieht, ist es Zeichen und Verbürgung der endzeitlichen Heilsverwirklichung; sie besteht wie in ihrem zeichenhaften Anfang, so auch in der Endvollendung im ‚Leben aus den Toten‘“ (Hillmann, 164). Ihre jungfräuliche Mutterschaft als „Vollendung“ dessen, was ihr vom Herrn gesagt wurde, erfährt Maria selbst in der Begegnung mit Elisabeth, wie sie es dann auch im Magnifikat zum Ausdruck bringt, „daß nunmehr die Erfüllung der Verheißung an Abraham und seine Nachkommen geschehen ist“ (165).

Mit dem Anbruch der endzeitlichen Heilsverwirklichung in Christus erlangt somit die Jungfräulichkeit als Lebensstand die Funktion eines Glaubenszeugnisses dafür, daß eben dieses mit dem Erscheinen des verheißenen

Messias hereinbrechende Endstadium der Heilsgeschichte mit Jesus Christus angebrochen ist, oder anders ausgedrückt: *Die Jungfräulichkeit als Lebensstand im Bereich des NT ist das in besonderer Intensität dargestellte, gelebte Zeugnis für den Glauben an die Messianität Jesu.*

Mit Recht weist W. Hillmann darauf hin, daß von dieser Sicht der Dinge aus einzelne Begebenheiten, welche die Evangelien berichten, in einer tieferen Bedeutung erscheinen. Das gilt zunächst von *Mt 19,10-12, der klassischen Stelle für die Begründung der christlichen Ehelosigkeit*. Die εὐνοῦχοι, d. h. die zeugungsunfähigen Männer, ganz gleich ob sie dies vom Mutterschoße an sind oder von Menschen dazu gemacht wurden, sind vom Besitz der Nachkommenschaft und damit vom Anteil an der endzeitlichen Heilsverwirklichung ausgeschlossen. Vom bislang gültigen jüdischen Denken her wäre es geradezu sinnwidrig, sich „um des Himmelreiches willen“ der Nachkommenschaft zu berauben, weil ja gerade diese die Teilhabe an der endzeitlichen Heilsverwirklichung gewährleistet. Das Herrenwort: „*Wer es fassen kann, der fasse es*“, bezieht sich also nicht so sehr auf das menschliche Wagnis, ehelos zu leben und damit auf die in der Schöpfungsordnung grundlegende Gemeinschaft von Mann und Frau zu verzichten, es enthält vielmehr „die wesentliche christliche Glaubensfrage. Nur wem es gegeben ist, im Wort und Werk Jesu . . . den gottgesetzten Anfang der endzeitlichen Verwirklichung ‚des Reiches der Himmel‘ zu fassen, kann sich das Wort zu eigen machen, indem er gerade durch die frei gewählte Kinderlosigkeit darstellt, daß er glaubend die Wirklichkeit des Reiches schon besitzt und jetzt schon an die Fülle der Zeit heranreicht“ (Hillmann, 166). Bei der Szene mit den Kindern, die das Matthäusevangelium anschließend berichtet, geht es demnach auch nicht so sehr darum, die Güte des Herrn zu den Kindern und seine Vorliebe für sie ob ihrer „Unschuld“ zu schildern, als vielmehr darum zu zeigen, daß der Herr entgegen dem bisher Gültigen auch und gerade den Kindern, die nach jüdischer Überzeugung noch außerhalb der Heilswirklichkeit stehen, weil sie noch nicht zeugungsfähig sind, den Zutritt gewährt (vgl. a.a.O.) Zu erwähnen wäre in diesem Zusammenhang ferner die *Auferweckung des Jünglings von Naim (Lk 7,11-16)*. Auch hier dürfte es nicht in erster Linie menschliches Mitfühlen mit der Mutter sein, die der Stütze ihres Alters beraubt ist, sondern Anteilnahme des Herrn an der Heilssorge der Mutter, die ihren einzigen Sohn verloren hat und Witwe ist, also kaum mehr Aussicht hat, durch Nachkommenschaft den Anschluß an die messianische Heilszeit zu gewinnen. Entscheidende Klärung gibt schließlich das Streitgespräch Jesu mit den Sadduzäern über die Auferstehung (Mt 22,23-33), wobei Jesus deutlich macht, daß die Ehe diesem Äon zugeordnet ist und den Fortbestand des Lebens sichert, daß aber dort, wo die Fülle des Lebens erreicht und die Unmittelbarkeit des Gottesbesitzes geschenkt ist, die Weitergabe des Lebens hinfällig wird (vgl. Hillmann, 166f.). Wir können zusammenfassen: „Wie die vielgliedrige Kette der Nachkommenschaft das noch Zukünftige der unerfüllten Endwirklichkeit bezeugt und darstellt, so sind die Kinderlosen im

„Reiche Gottes‘ Darstellung und sinnenfällige Verkörperung für die jetzt schon wirksame endzeitlich vollendete Heilswirklichkeit des ‚ewigen Lebens‘ im Glauben“ an Jesus Christus, in dem die kommende Welt seiner Wiederkunft bereits offenbar geworden ist (vgl. a.a.O., 167). Nicht unwichtig ist in dem Zusammenhang die Feststellung, daß in diesem Sinne *perfectio evangelica* „anders als im heutigen Sprachgebrauch die Versichtbarung der gottgewirkten Heilsfülle in Jesus Christus und nicht an erster Stelle eine Vollkommenheit des persönlichen Verhaltens“, also eine ethisch-asketische Vollkommenheit besagt (a.a.O., 165).

Von dem aus dem NT sich ergebenden Zeugnischarakter der christlichen Jungfräulichkeit (von der christlichen Besitzlosigkeit gilt übrigens das gleiche, vgl. Hillmann, 168ff.) ist es auch zu verstehen, daß die alte Kirche *das Leben der Einsiedler und Jungfrauen* im Vergleich zum blutigen Martyrium der Martyrer im strengen Sinne *ein unblutiges Martyrium* genannt und damit „weniger die Mühseligkeit der einen wie der anderen Lebensumstände bezeichnet als vornehmlich die Darstellungsfunktion und den echten Zeugniswert (*μαρτύριον*) in sichtbaren Gegebenheiten da wie dort gemeint“ hat. (a.a.O., 172; vgl. ferner M. Steinheimer, „In novitate vitae“, in: *Wissenschaft und Weisheit* 19, 1956, 173–186. W. Hillmann haben wir hier verhältnismäßig ausführlich zu Wort kommen lassen, weil seine Darlegungen u. a. weder bei B. Häring, *Das Gesetz Christi*, III, 379–399, noch in den einschlägigen Artikeln des neuen *Lex. für Theologie und Kirche* „Evangelische Räte“, III, 1245–1250, und „Jungfräulichkeit“, V, 1213–1219, berücksichtigt wurden, wir sie jedoch für grundlegend wichtig halten.)

## 2. Die Frau-Jungfrau-Symbolik bei den Kirchenvätern

Eine weitere Dimension des theologischen Sinnes der Jungfräulichkeit erschließt uns das Denken der Kirchenväter. Grundvoraussetzung für das Verständnis des Väterdenkens ist die Kenntnis und richtige Beurteilung ihres Symboldenkens. Symbol ist für das antike Denken nicht die Veranschaulichung einer Sache im menschlichen Geiste, „sondern die Sache selbst als Ausdruck der sich in ihr offenbarenden eigentlichen Wirklichkeit“ (vgl. dazu K. Delahaye, *Maria, Typus der Kirche*, in: *Wissenschaft und Weisheit* 12, 1949, 79–92, hier 80f.). Für das Väterdenken ist nun die Frau in besonderer Weise Symbol des geschöpflichen Seienden (vgl. dazu M. Boeckeler, *Das große Zeichen*). Das heißt: Im Bilde der Frau tritt für die Väter alles geschaffene Seiende in besonderer Weise als Geschöpf in Erscheinung. „Nicht als ob der Mann nicht Geschöpf wäre genauso wie die Frau. Aber er drückt nicht das Wesen des Geschöpflichen aus. Er offenbart das Wesen Gottes. Nach den ersten Aussagen der Heiligen Schrift ist der Mann  $\delta\delta\xi\alpha$  (in etwa = Abglanz) Gottes, die Frau aber  $\delta\delta\xi\alpha$  des Mannes (vgl. 1 Kor 11,7)“ (Delahaye, 82). Die Unversehrtheit der Schöpfung, die als eine Unversehrtheit des Seins und des Heils verstanden wird, tritt für das Väterdenken in der Unversehrtheit der

Frau, also in der Jungfrau in Erscheinung. „Adam wird aus der jungfräulichen Erde gebildet, und auch Eva ist nach Auffassung der Väter seit Justin dem Martyrer Jungfrau im Paradiese, obwohl sie Adam zum Manne hat“ (Delahaye, 82). *Wie die Jungfräulichkeit der Frau die Unversehrtheit der Schöpfung zum Ausdruck bringt*, so werden in der Mutterschaft der Frau die Fruchtbarkeit und das Wirken der Schöpfung anschaulich. *Jungfrau, Braut und Mutter* erscheinen also an sich nicht als Gegensätze, sondern sie sind „Teilvorstellungen, die sich erst in der Zusammenschau zum vollen Gehalt des Weiblichen ergänzen und durchaus in einem Subjekt vereinbar sind“ (M. Boeckeler, 23). Wenn wir in unserer Erfahrungswelt Jungfrauschaft und Mutterschaft als Gegensätze bzw. als sich gegenseitig ausschließende Ausprägungen des Weiblichen sehen, dann kommt darin, von der Denkweise der Väter aus gesprochen, der erbsündliche Zustand unserer gefallenen und gestörten Natur zum Ausdruck. Selbstverständlich liegt die Störung der Seinsharmonie im Manne genauso vor wie in der Frau, sie wird aber für das Denken der Väter wiederum gerade im Bilde der Frau sichtbar, anschaulich und damit begreiflich. (Vgl. Delahaye, 83; dort auch die Belege für die Väterinterpretation).

Aus alledem ergibt sich die wichtige Erkenntnis, daß für die Väter *Jungfräulichkeit und Mutterschaft nicht in erster Linie eine sittliche Haltung, sondern einen Seinszustand* bezeichnen. Und davon werden wir auch auszugehen haben, wenn wir in ganzer Fülle interpretieren wollen, was die Väter meinen, wenn sie von der *jungfräulichen Mutter Maria* sprechen. Die Väter mögen bei der Jungfräulichkeit Mariens im allgemeinen auch die körperliche Unversehrtheit Mariens impliziert haben, wir dürften aber kaum fehlgehen, wenn wir sagen, daß diese körperliche Unversehrtheit für sie in erster Linie sichtbarer Ausdruck für die *Unversehrtheit des Seins und des Heils*, für die *Unversehrtheit der Schöpfung* war, die in Maria sichtbar und konkret Gestalt angenommen hat, und daß es ihnen somit bei der Jungfräulichkeit Mariens vor allem auf ihre Seins- und Heilsunversehrtheit ankam. Maria ist in ihrem Sein und in ihrer Gottbeziehung absolut intakt, absolut heil und absolut unversehrt, und ihr Muttersein ändert an diesem Zustand nichts. Jungfrauschaft und Mutterschaft haben in ihr wieder zueinander gefunden, ohne einander entgegengesetzt zu sein. Für dieses Verständnis der Jungfrauschaft ist im übrigen nicht uninteressant, daß das symbolische Verständnis von Jungfrauschaft und Mutterschaft Mariens, das die Väterlehre durchzieht, vom *Verständnis der Kirche als jungfräulicher Mutter* geprägt ist. Deshalb sagen Jungfräulichkeit und Mutterschaft eben mehr aus als einen historischen oder empirischen Befund; sie bezeichnen vielmehr einen metaphysischen bzw. theologischen Sachverhalt. „So wird in der Jungfrau Maria, genauso wie in der Kirche, die neue von Christus begründete Ordnung des Heils sichtbar. In welchem Maße diese Jungfräulichkeit ontologisch und heilsgeschichtlich gemeint ist und nicht nur ethisch-moralisch, wird daran deutlich, daß ihr als Gegenteil nicht, wie wir erwarten würden, die *Keuschheit*, sondern der *Geborsam* zugeordnet ist. Wie der Ungehorsam Evas der Verlust

ihrer Jungfräulichkeit war, so war der Gehorsam Mariens der Bestand ihrer Jungfräulichkeit auch in der Mutterschaft. . . Die Reinheit aber der so verstandenen Jungfräulichkeit ist weit umfassender als unser Begriff der Keuschheit. Sie ist Ausdruck völliger Sündelosigkeit als Heilsintegrität. Die Bewahrung des von Gott geschenkten Lebens (im Gegensatz zu seiner Preisgabe in der Sünde) kommt in ihr zum Ausdruck.“ (Vgl. Delahaye, 87 ff.)

### III. Jungfräulichkeit als Zeugnis und Zeichen des gelebten Glaubens

In Maria hat die Jungfräulichkeit als Zeugnis des Glaubens an die mit Jesus Christus angebrochene endzeitliche Heilswirklichkeit ihre vollkommenste Ausprägung gefunden, und in ihr ist auch die *Jungfräulichkeit als Zeichen für das neue Gottverhältnis in der durch Christus geschenkten und begründeten neuen Ordnung* in vollkommener Weise Gestalt geworden. Von dieser doppelten Zeugnis- und Zeichenhaftigkeit der Jungfräulichkeit Mariens her werden wir deshalb immer auch das zu verstehen haben, was mit christlicher Jungfräulichkeit gemeint ist. Sie ist letztlich *kein asketisches Mittel*, aus noch so hohen Motiven eine bestimmte ethische Vollkommenheit zu erreichen; man wird ihrer Bedeutung durchaus nicht gerecht, wenn man in ihr nur mehr den Sieg des Geistigen über das Fleischliche sieht, auch wenn man dabei an einen um Gottes willen und mit der Gnade Gottes errungenen Sieg denkt; sie ist vielmehr ein einzigartiges *Zeugnis* für den Glauben an Jesus Christus als den verheißenen Messias und *Zeichen* des neuen Lebens in Jesus Christus. Daß unter diesen Aspekten Zeugnis und Zeichen jungfräulichen Lebens von einer größeren Zahl von Menschen verwirklicht werden kann als nach dem strengen und wohl weitgehend üblichen Jungfräulichkeitsbegriff, wie wir ihn eingangs umrissen haben, und seiner bei aller Betonung des formalen Elements doch auch sehr stark materialen Bestimmtheit, versteht sich von selbst. Daß mit dieser Erweiterung der Jungfräulichkeitsvorstellung, wie sie vom NT und dem Väterdenken her nicht nur nahegelegt, sondern sogar geboten erscheint, jedoch nicht eine Entleerung und Verarmung verbunden ist, dürfte ebenfalls deutlich geworden sein.

### IV. Ehe und Jungfräulichkeit

Es ist naheliegend, von dieser nicht so sehr asketisch-physischen als vielmehr *theologischen Sicht der Jungfräulichkeit* aus nun auch nach dem Unterschied zwischen der christlichen Ehe und der christlichen Ehelosigkeit und Jungfräulichkeit zu fragen. Der Unterschied liegt nach dem bisher Dargelegten darin, daß die christliche Jungfräulichkeit *durch sich selbst bezeugt*, was die christliche Ehe *sakramental-zeichenhaft* darstellt. W. Hillmann sucht diesen Unterschied durch den Vergleich von Ehe und Jungfräulichkeit einerseits mit Wasser- und Bluttaufe andererseits zu veranschaulichen: „Seit frühester Zeit ist der Bluttaufe die gleiche Wirksamkeit zuerkannt worden wie der Wasser-

taufe, nämlich die Wirkung der Rechtfertigungsgnade. Der Wassertaufe ist das sakramentale Zeichen wesentlich, während es der Bluttaufe fehlt und diese durch sich selbst das ist und darstellt, was auch der Vorgang der Taufhandlung ist und darstellt, nämlich das Eingehen in das Sterben Christi auf die Heilswirklichkeit der Auferstehung hin. Man könnte sagen, die Wassertaufe auf Glauben hin geschieht ἐν πνεύματι, versichtbart im sakramentalen Zeichen; die Bluttaufe auf Glauben hin vollzieht sich καὶ τῷ σώματι καὶ τῷ πνεύματι und hat darum keine andere Versichtbarung mehr nötig, um sich als vollgültiges Heilswirken Gottes darzustellen. Analog ist zu sagen, daß die Gottesordnung der Ehe, um die in der Taufe gründende christliche Heilswirklichkeit einzuschließen, des sakramental-zeichenhaften Charakters bedarf, um so über die an diese Zeit gebundene Vorläufigkeit hinaus die endzeitliche Heilswirklichkeit, nämlich Christus und die Kirche, umgreifen und darstellen zu können. Der Jungfrauschaft kann und muß das Sakramental-Zeichenhafte fehlen, weil sie in sich und durch sich selbst Darstellung und Verkörperung der in der Taufe schon zu Besitz gewordenen Endwirklichkeit ist und dadurch die sakramentale Ehe übertragt wie das Martyrium die Wassertaufe.“ (A.a.O., 168.)

Die Übersetzung von καὶ ἐν τῷ σώματι καὶ τῷ πνεύματι mit „an Leib und Seele“ bringt das Gemeinte irreführend zu Ausdruck. Ἐν τῷ πνεύματι bezeichnet die kirchliche Gliedschaft, ἐν τῷ σώματι die unmittelbare Sichtbarmachung der unsichtbaren Wirklichkeit des Heilsbesitzes. „Das Plus der Ehelosigkeit und Jungfrauschaft aus dem Glauben ist die Einheit καὶ τῷ σώματι καὶ τῷ πνεύματι, die darin besteht, daß sich in der Sichtbarkeit adäquat darstellt, was unanschauliche Wirklichkeit des Heilsbesitzes ist“ (a.a.O., 167).

Zum Schluß darf die grundlegende Tatsache nicht unerwähnt bleiben, daß die *Jungfräulichkeit als Lebensstand* zu wählen, *Gnade* ist. Nur diejenigen dürfen dieses Glaubenszeugnis leben, „denen es gegeben ist“ (Mt 19,11).

#### Literaturhinweise

- Boeckeler, Maura, Das große Zeichen. Salzburg 1940.
- Delahaye, Karl, Maria, Typus der Kirche. In: Wissenschaft und Weisheit 12 (1949). Patmos-Verlag, Düsseldorf. S. 79–92. Dettloff, Werner, Virgo – Mater. Ebd. 20 (1957). S. 221–226. Hillmann, Willibrord, Perfectio evangelica. Ebd. 19 (1956), Patmos-Verlag, Düsseldorf. S. 161–172.
- Häring, Bernhard, Das Gesetz Christi. Verlag Wewel, Freiburg \*1961. Hier S. III, 379–399. (Hier weitere Literatur.)
- Michl, Johann – Weber, Leonhard, Jungfräulichkeit. Lexikon für Theologie und Kirche. Verlag Herder, Freiburg 2 1960. Bd. 5, S. 1213–1219. (Hier weitere Literatur.)
- Schnackenburg, Rudolf – Häring, Bernhard, Evangelische Räte. Lexikon für Theologie und Kirche. Verlag Herder, Freiburg 2 1959. Bd. 3, S. 1245–1250. (Hier weitere Literatur.)
- Steinheimer, Moritz, In novitate vitae. Die theologische Aussage der kirchlichen Riten über den Ordensstand. In: Wissenschaft und Weisheit, 19 (1956). Patmos-Verlag, Düsseldorf. S. 173–186.





## PERSONENREGISTER

- Adam K. 111  
Albertus Magnus 642, 645, 820 f.  
Albright W. F. 32  
Alexander II. 17  
Alfons von Liguori 610  
Althaus P. 197  
Ambrosius 250, 804  
Anselm von Canterbury 402, 795  
Aristoteles 110, 340, 350, 501, 552, 563, 566,  
645, 696, 799 f., 821, 827  
Arius 206  
Arnold F. X. 513  
Athanasius von Alexandrien 401, 578  
Auer A. 416  
Augustinus 109, 207, 250, 306, 350, 360, 365,  
383, 389, 402 f., 407, 421, 443, 503, 533, 646,  
652, 696, 701, 702, 753, 794, 804, 820, 828,  
831 f., 842
- Bacon F. 573  
Barth K. 197, 674, 705  
Basilius von Caesarea 190, 207, 250, 401,  
608, 820  
Bebel A. 469  
Benedikt XII. 243, 249  
Benedikt XV. 314, 547  
Benedikt von Nursia 531, 652  
Bergson H. 706  
Bernhard von Clairvaux 609  
Besant A. 59  
Blavatsky H. P. 56, 57, 59  
Boethius 46, 820, 822  
Bohr N. 575  
Bonaventura 645  
Bonifaz VIII. 514  
Born M. 575  
Bornkamm G. 125  
Briefs G. 848  
Broglie L. V. de 575  
Brüning H. 235  
Brunner E. 197, 327  
Buber M. 47  
Bultmann R. 154, 585, 624, 675
- Caerularius M. 618, 740  
Calvin J. 677 f., 680
- Campenhausen H. von 624  
Camus A. 703  
Chardin T. de P. 29, 864  
Chruschtschew N. 183, 472, 479, 482  
Chrysostomus J. 284, 820  
Cicero 189, 348, 350, 692, 696, 701, 819, 832  
Claudel P. 531  
Closen G. 134  
Congar Y. 522  
Conzelmann H. 675  
Cyprian 464  
Cyrill von Jerusalem 190
- Damasus I. 139, 578  
Dante A. 646  
Darwin Ch. 69, 561  
Dessauer Fr. 779  
Dessauer Ph. 320  
Dibelius M. 123  
Diokletian 651  
Dioysius von Alexandrien 488  
Dirac P. A. M. 575  
Dölger Fr. J. 544  
Duns Scotus J. 171, 403, 645, 694
- Einstein A. 708  
Engels F. 173, 181, 183, 468, 480 f., 560  
Ephrem der Syrer 401  
Eugen IV. 491  
Eusebius 402  
Ezechias 42
- Feuerbach L. 173, 703  
Fichte G. 702  
Flavius J. 153  
Foucauld Ch. de 610  
Frankl V. E. 686  
Franziskus von Assisi 609  
Franz von Sales 416  
Freud S. 683, 840  
Fülop-Müller R. 11
- Galilei G. 573  
Geiselman J. R. 165  
Glasenapp H. von 702

- Goethe J. W. von 36, 58, 701 f.  
 Goldammer K. 94  
 Gregor I. 608  
 Gregor IX. 306  
 Gregor von Nazianz 207, 401  
 Gregor von Nyssa 207, 250  
 Greßmann H. 31  
 Guardini R. 320  
 Gunkel H. 31, 43  
  
 Haas A. 25  
 Hadrian VI. 355  
 Haeckel E. 69  
 Häring B. 801  
 Harnack A. von 154, 356  
 Hartmann A. 112  
 Hartmann N. 382  
 Hauer J. W. 60, 75  
 Hegel G. W. F. 173, 178, 180, 207, 270, 272,  
 357 f., 645, 703  
 Heidegger M. 49, 272, 275 ff.  
 Heisenberg W. 575  
 Hengstenberg E. 52  
 Heraklit 178, 360  
 Herodes der Große 154  
 Hesiod 358  
 Hieronymus 139, 353, 401  
 Hilarius von Poitiers 608  
 Hitler A. 475  
 Hobbes Th. 112, 311, 330  
 Hume D. 330  
 Hummelauer F. von 32  
 Husserl E. 271  
  
 Ignatius von Antiochien 207, 731  
 Ignatius von Loyola 607, 610  
 Innozenz III. 787  
 Irenäus von Lyon 207  
  
 Jaspers K. 108, 272 ff., 570, 708, 833  
 Johannes der Täufer 413  
 Johannes vom Kreuz 418  
 Johannes XV. 412  
 Johannes XXII. 249  
 Johannes XXIII. 19, 239, 314, 505, 535, 541,  
 620, 698, 756, 763, 766  
 Jordan P. 708  
 Jünger E. 82 f., 615  
 Julius II. 17, 93  
 Jung C. G. 545, 685  
 Junker H. 130  
  
 Kälin J. 27, 29  
 Kant I. 340, 556, 558, 640, 697, 702, 826 f.,  
 828  
 Kerler D. H. 60, 73  
 Kierkegaard S. 271 f., 614, 687  
 Kinder E. 674, 679 f.  
 Kopp C. 121  
  
 Lactantius 701  
 Läßle A. 18  
 Lasalle F. 469  
 Leadbeater C. W. 56  
 Leeuw G. van der 94  
 Leibniz G. W. 574 f., 645, 820  
 Lenin W. I. 174, 183, 467, 473, 480, 482,  
 501, 559, 703, 845  
 Leo III. 356, 618  
 Leo X. 17, 93  
 Leo XIII. 112, 233, 306 f., 314, 342, 643,  
 697, 757 f., 765  
 Liebknecht W. 469  
 Locke J. 330  
 Lortz J. 17  
 Lotz J. B. 320  
 Lubac H. de 85, 96  
 Luther M. 15, 17, 18, 614, 670 f., 677, 679 f.  
 Luxemburg R. 501  
 Lyell Ch. 69  
  
 Malthus Th. R. 324  
 Mannheim K. 111  
 Mao Tse-tung 174, 473, 477, 480, 482  
 Marcel G. 272, 278 f.  
 Marsilius von Padua 490  
 Martin von Tours 608  
 Martin V. 491  
 Marx K. 84, 173, 184, 330, 358, 468, 480 f.,  
 560, 703, 841, 845  
 Mausbach J. 13  
 Meyer E. 34  
 Möhler J. A. 514  
 Mohammed 426 ff.  
 Mowinkel S. 43  
  
 Newman J. H. 195, 514, 804  
 Newton I. 573  
 Nietzsche F. 271, 301, 328, 501, 703, 707,  
 708, 829  
 Noth M. 34  
  
 Ockham W. von 330, 490, 694  
 Olcott H. St. 56  
 Origines 189, 358, 365  
  
 Pascal B. 396, 828  
 Paul VI. 19  
 Philipp Neri 610  
 Pieper J. 802  
 Pilatus P. 154  
 Pinski J. 547  
 Pius V. 18  
 Pius IX. 493  
 Pius X. 547  
 Pius XI. 236, 297, 325, 326, 341, 342, 422,  
 535, 750, 753 f., 756, 759, 765, 768

- Pius XII. 28, 114, 235, 279, 281, 285, 297,  
303, 304, 312, 314, 318, 324, 325, 356, 430,  
515, 537, 541, 543, 547, 550, 631, 661, 697,  
708, 730, 750 f., 755, 757 f., 761 f., 764,  
765, 770, 788, 797, 843, 847
- Plato 189, 270, 348, 645, 696, 799, 821
- Plinius 153
- Plotin 402
- Poincaré H. 559
- Portmann A. 26, 51
- Quirinius P. Sulpicius 154
- Rad G. von 35
- Rahner K. 15, 28, 549
- Richard von St. Victor 46
- Rilke R. M. 145, 532
- Rittelmeyer F. 62
- Rousseau J. J. 112, 330, 564, 650, 653
- Rückert F. 11, 531
- Sailer M. 802
- Sartre J. P. 272, 277 f.
- Savigny F. K. 697
- Scheeben M. J. 29, 494, 514, 517
- Scheler M. 50, 687, 807
- Schelling F. W. 702
- Schleiermacher F. 197
- Schlier H. 240, 423
- Schlink E. 678
- Schmaus M. 540
- Schmidt W. 350
- Schöllgen W. 324
- Schrödinger E. 575
- Schuré E. 77
- Sedlmayr H. 83
- Semmelroth O. 20
- Seneca 189, 348, 381, 819, 828
- Simmel G. 108
- Simon R. 32
- Sixtus IV. 93
- Sixtus V. 93
- Smith A. 846
- Söderblom N. 702
- Sonnenschein K. 615
- Sokrates 645, 828
- Spengler O. 358, 840
- Stalin J. W. 174, 183, 472 f., 480
- Steinbüchel Th. 702, 709
- Strauß D. F. 101
- Suarez F. 171, 645, 697
- Sueton 153
- Tacitus 153
- Tauler J. 86
- Tersteegen G. 415
- Tertullian 250, 488, 696, 794
- Tetzl J. 18
- Thomas von Aquin 49, 85, 112, 136, 171,  
216, 340, 346, 348 ff., 383, 402 f., 514,  
517, 535, 565, 642, 645, 663, 697, 753, 773,  
801 f., 804, 820, 822, 842 f.
- Tilmann Kl. 320
- Toland J. 402
- Toynbee A. J. 358, 504
- Trotzky L. 472
- Tschiang Kai-schek 473, 477
- Urban II. 17
- Utz A. F. 113
- Vinzenz von Lerin 190
- Volk H. 135
- Voltaire F. 355
- Wagner R. 509
- Weber M. 108
- Weizsäcker C. F. von 708
- Wichern J. H. 614
- Wulfla 563
- Wunderle G. 702



## SACHWORTREGISTER

- Abendmahl* 457, 602; vgl. Eucharistie  
*Abendmahlsstreit* 263  
*Aberglaube* 11 ff., vgl. Sekten  
 Macht des A. 11  
 Reich des A. 11  
 Wortdeutung 11  
 Haupterscheinungsformen des A. 11 f.  
 Beurteilung des A. 13 f.  
 Ursachen des A. 14  
 A. als sittliche Verirrung 13  
 A. bei bestimmten Berufen 12  
*Abläß* 15 ff.  
 Begriff des A. 15 f.  
 Arten des A. 18  
 Begründung des A. 16 f.  
 Geschichte des A. 17 f.  
 A. als Kulturfaktor 19 f.  
*Abstammung des Menschen* 26 ff.  
 allgemeiner Gesichtspunkt 26  
 A. des Menschen nach seiner leiblichen Seite  
 26 f.  
*Abstammungslehre* 21 ff.  
 A. unter naturwissenschaftlichem Gesichtspunkt 21 ff.  
 A. unter naturphilosophischem Gesichtspunkt 24 ff.  
 theologische Grenzfragen zur A. 27 ff.  
*Adventisten* 743  
*Agape* eheliche 216  
*Agrarpolitik* 654  
*Akasha - Chronik* 74 f.  
*Akkomodationsfrage* 610  
*Akolythat* 730  
*Akzeleration* 212  
*Altes Testament* 30 ff., 129 ff.  
 die Bücher des AT 30 ff.  
 die geschichtlichen Bücher 30 ff.  
 die prophetischen Bücher 38 ff.  
 die Lehr- und Weisheitsbücher 41 ff.  
 Formgeschichte 31 f.  
 Überlieferungsgeschichte 32  
 Gott im AT 399 f.  
 biblische Theologie des AT 141 f.  
 Opferdienst im AT 600 f.  
 vgl. Bibel, Israel, Neues Testament, Offenbarung  
*Altprotestantismus* 671  
*Altruismus* 846  
*Amt*  
 das neutestamentliche A. 460  
 A. in der evangelischen Kirche 678 f.  
*Anachoreten* 608  
*Anbetung* 413; vgl. Verehrung  
*Anglikaner* 710  
*Anglikanismus* 671  
*Angst* 275  
*Animisten* 710  
*Anthropologie* 45 ff., 645  
 theologische A. 52  
 die heutige A. 28  
 vgl. Abstammungslehre, Freiheit, Gesetz, Gewissen, Psychoanalyse  
*Anthroposophie* 56 ff.  
 unzureichende philosophische Grundlage der  
 A. 57  
 Kritik der Philosophie Steiners 73  
 Steiner als Atheist 66 f.  
 Steiner als Pseudotheist 70, 77 ff.  
 Steiner als Theosoph 57, 66  
 Lebenslauf Steiners 57 f.  
 Steiner als Gründer der anthroposophischen  
 Gesellschaft 59  
 Steiners Haß gegen die katholische Kirche 62  
 Steiners Lehre von den zwei Jesusknaben 63  
 Steiners Theorie der Wiederverkörperung  
 63 f.  
 Steiners Vorwürfe gegen das Christentum  
 68  
 die Ethik Steiners 69  
 öffentliches Wirken der A. 61 ff.  
 Lehren der A. 74 ff.  
*Apokalypse* 583  
*Apokalyptik* 364  
*Apokryphen* 131  
*Apologeten* christliche 819  
*Apologetik* 390  
*Apostel* 413, 457, 628  
 A. und Sakrament 720  
*Apostelamt* 628  
*Apostelgeschichte* 581  
*Apostelkonzil* 627

- Arbeit* 81 ff.;  
 A. als Notwendigkeit 84  
 A. als Weg zur Selbstentfaltung des Menschen 84 f.  
 A. als Dienst 86  
 A. als Buße 87  
 A. als Sühne 87  
 Problematik der A. in der industriellen Gesellschaft 81 ff.  
 Requalifizierung der A. im Zeitalter der Automation 88  
 Kult der A. 82 f.  
 A. als Gestaltung und Bewältigung der Welt 85  
 christliche Sinndeutung der A. 84 f.  
 A. als Verherrlichung Gottes 88  
 vgl. Eigentum, Kultur, Natur, Soziallehre, Technik, Wirtschaft
- Arbeiter* 847
- Arbeiterfrage* 83
- Arbeitseinkommen* 850 f.
- Arbeitsmarkt* 851
- Arbeitsteilung* wirtschaftliche 844
- Arbeitstypen* 685
- Arianismus* 394, 739
- Aristotelismus* 402
- Artkonstanzlehre* 29
- Askese* 415 f.  
 A. des Laien 416 f.
- Asketen* 607
- Astralleib* 63, 76
- Astrologie* 12, 89 ff.  
 Ursachen der A. 90  
 Verbreitung der A. 89 f.  
 wissenschaftliche A. 90 f.  
 Christentum und A. 92
- Atheismus* 57, 69, 94 ff., 277 f., 705  
 Wesensbestimmtheiten des A. 96 f.  
 A. als spezifische Form der religio des Menschen 96  
 A. als geschichtliches Phänomen 94  
 Sendung des A. in der Religionsgeschichte 96  
 A. der Neuzeit 97 f.  
 A. als endgültige Antwort auf die Gottesfrage 97  
 militanter A. 186  
 unsere Antwort auf den A. 98 f.
- Atheisten* 710
- Atlantikpakt* (NATO) 476
- Atom* 558
- Atomare Waffen* 312
- Atombewaffnung* 504
- Atombombe* 556
- Außerzeitalter und Christentum* 784
- Auferstehung Christi* 101 ff., 162  
 Vollendung der Gottebenbildlichkeit Christi in der A. 53
- A. Christi als Grundlage unseres Glaubens 101 ff.  
 A. als Glaubensgeheimnis 105 f.  
 die Berichte von der A. in den Evangelien 103 ff.  
 die A. von den Toten 245  
 vgl. Eschatologie
- Aufklärung* 653, 675  
 griechische A. 95
- Augustiner-Chorherren* 611
- Augustinereremiten* 609, 612
- Augustinismus* 681
- Aura* 76
- Außenpolitik* 655
- Autogenese* 23
- Automation* 88, 288
- Automatismus* 834
- Autonomie* 300
- Autorität* 107 ff., 340  
 Bedeutung des Wortes A. 107  
 A. in den empirischen Sozialwissenschaften 107  
 A. in der katholischen Soziallehre 107  
 elterliche A. 110  
 staatliche Gewalt 110, 789  
 A. des Staates 110, 789  
 A. der Kirche 110 f.  
 A. als Befehlshoheit 109 f.  
 A. und Vertrauen 107 ff.
- Averroismus* 392
- Bagdadpakt* (CENTO) 476
- Baptisten* 671
- Barmherzige Brüder* 610, 612
- Barmherzige Schwestern* 610
- Baruch, das Buch* 43, 131
- Begierdetaufe* 725
- Begierlichkeit* böse 775
- Benediktiner* 608, 611
- Bergbau* 851
- Bergpredigt* 117 ff., 760  
 B. nach der Fassung des Matthäusevangeliums 117 f.  
 B. im Lukasevangelium 118 f.  
 zur Formgeschichte der B. 119 ff.  
 Sinn der B. 121 ff.  
 das Leben nach der B. 124  
 Interpretation der Einzelforderungen in der B. 124  
 eschatologischer Charakter der B. 126
- Beruf*  
 Problematik des B. in der industriellen Gesellschaft 81 f.  
 christliche Sinndeutung des B. 84 ff.  
 Berufsständische Ordnung 768 f.
- Bescheidenheit* 801
- Bettelorden* 609, 612

- Bibel* 128 ff., 752  
 vgl. Altes Testament, Neues Testament, Auferstehung Christi, Bergpredigt, Christus, Evangelien, Dreifaltigkeit, Eschatologie, Glaube, Gott, Israel, Kirche, Kanon, Offenbarung  
 Wortbedeutung 128  
 Werdegang und Umfang der B. 129 ff.  
 Urfassung der B. und Handschriften 137 ff.  
 Textgeschichte und Textkritik der B. 137 ff.  
 Textüberlieferung 140 f., 576  
 Wesen der B. 133 ff.  
 Autorität der B. 136  
 Weltanschauung der B. 136 f.  
 Spannung zwischen B. und Naturwissenschaft 137
- Bibelbewegung* 514, 537, 543
- Bild in der Publizistik* 660
- Bildung und Technik* 782
- Bildungswesen* 527
- Biologie* 28
- Bischofskonferenzen* 489
- Bischofsweihe* 732
- Bluttaufe* 725
- Bolschewismus* 470 ff., 501, 840  
 Strategie und Taktik des B. 482 ff.
- Bonner Grundgesetz* 698
- Brahmanismus* 56
- Buddhismus* 56, 94, 242
- Buddhisten* 710
- Bund*  
 der Alte B. 128  
 der Neue B. 128  
 die Offenbarung des Alten B. 591 f.  
 Opferdienst im Alten B. 600 f.  
 Opfer im Neuen B. 601 f.
- Bundesverfassungsgericht* 698
- Bußauflage* 149
- Bußsakrament* 145 ff.  
 Existenz des B. 145 f.  
 die Teile des B. 147 ff.  
 äußeres Zeichen des B. 146 f.  
 das Gericht als Grundgestalt des B. 147  
 die Wirkungen des B. 150  
 Spender und Empfänger des B. 150 f.  
 vgl. Sakrament
- Bußverfahren* kanonisches 146
- Caritas* 610
- Charakterkunde* 685
- Charisma, Amtscharisma* 579
- Chemie* 707
- Chiliasmus* 741
- Christengemeinschaft*  
 Kult der Chr. 64  
 Überwindung des Katholizismus durch die Chr. 62
- Christenheit*  
 Einigung der Chr. 238
- Christentum* 426  
 Chr. zu Beginn des Atomzeitalters 784  
 Chr. und Politik 651 f.  
 Chr. und Technik 784 f.  
 die Stellungnahme von K. Jaspers zum Chr. 275
- Christus* 152 ff.  
 Geschichtlichkeit Chr. 152 ff.  
 Bedeutung Jesus Chr. 152  
 Hoheitsprädikate Chr. 155  
 Chr., der Logos 167 f.  
 Chr. als Hoherpriester 165  
 Chr., der von Gott gesandte Menschensohn 166  
 Chr. als Friedensfürst 309  
 Chr. als Weg zur Heiligkeit 414 f.  
 Chr. als Mitte der Geschichte 362 ff.  
 Jesus Chr. – kairos der Geschichte 863 ff.  
 Chr. Erfüllung, Ende, Gericht aller Religionen 705 f.  
 Chr. „der Heilige Gottes“ 409  
 Parusie Chr. 243 ff.  
 Grenzen des Wissens Chr. 172  
 die Offenbarung in Chr. 592  
 Gesetz Chr. 347  
 Chr. und die Einheit der Kirche 238  
 Christusbotschaft kein Mythos 583  
 vgl. Auferstehung Christi, Bergpredigt, Bibel, Dreifaltigkeit, Eschatologie, Kirche
- Christusnachfolge* 414
- Cluny, Reformbewegung von C.* 609
- Comecon/RGW* 476
- Daniel, das Buch D.* 41
- Dankbarkeit* 688
- Deismus* 402, 566
- Dekalog* 350, 694
- Demokratie* 114, 653
- Demut* 687, 688, 801  
 D. und Liebe 531
- Determinismus* 834, 840 f.
- Devotionsbeichte* 148
- Diakonat* 730 f.
- Diakonisse* 732
- Dialektik* 176 ff.
- Differentialismus* 524
- Diplomatie* 655
- Dogma* 189 ff.  
 Wortbedeutung und Bedeutungswandel 189 f.  
 Wesen und Eigenschaften 190 ff.  
 Dogmenentwicklung 195 f.  
 Kirche und D. 458  
 D. im nichtkatholischen Verständnis 196 f.  
 vgl. Kirche, Konzil, Offenbarung
- Dominikaner* 609, 612

- Dreifaltigkeit* 199 ff.  
 Offenbarung des Trinitätsgeheimnisses 200 ff.  
 theologische Interpretation 208 ff.  
 Bedeutung des Trinitätsglaubens 199 f.  
 vgl. Gott, Christus, Neues Testament
- Dynamismus* 271
- Ebe* 211 ff., 370, 372  
 die natürlichen Voraussetzungen für die E. 212 f.  
 personale Liebe als Voraussetzung für die E. 213 ff.  
 Eigenschaften der ehelichen Liebe 218  
 eheliche Einigung 223 ff.  
 Zielgüter der ehelichen Hingabe 219  
 Einheit und Unauflöslichkeit der E. 217  
 Wirkungen und Aufgaben der E. 219  
 religiös-sittliche Unterweisung über die E. 211 f.  
 E. als Sakrament 215 f.  
 das Sakrament der E. 517  
 E. und Jungfräulichkeit 448 f.  
 vgl. Sakrament
- Ehescheidung* 217
- Ehestand* 869
- Ehevertrag* 217
- Eigentum* 228 ff.  
 Formen des E. 229 f.  
 vgl. Gemeineigentum, Gemeingebrauch, Privateigentum, Sondereigentum, Sozialisierung, Wirtschaft  
 Individual- und Sozialnatur des E. 233 f.  
 Recht auf E. 228 f.  
 Gebrauch des E. 228 f.  
 Eigentumsgestaltung durch den Staat 234 ff.
- Einheitsgewerkschaft* 764
- Einkommensbildung in der Marktwirtschaft* 849
- Einkommensverteilung*, sekundäre E. über Steuern und Sozialversicherungsbeiträge 345
- Ehrfurcht* 801
- Ekkelesiology*, reformierte 680
- Elektron* 558, 560
- Eltern*, die Verantwortung der E. für den Dienst an der Familie 284 f.
- Empfängnisverhütung* 221
- Energie* 559
- Englische Fräulein* 610
- Entmythologisierung* 103, 585
- Entwicklung* 567, 861  
 stammesgeschichtliche E. der Lebewesen 21 ff.  
 Ursachen und Triebkräfte der st. E. 23 f.  
 Theorien über Ursachen der st. E. 25 f.  
 Weg der st. E. 22 f.  
 Ganzheit im Entwicklungsprozeß 24 f.  
 philosophische und theologische Bedenken gegen die st. E. 22
- Enzyklika*, Casti Connubii 325, 327  
 Humani generis 28, 279, 631  
 Mater et Magistra 751  
 Mediator dei 537  
 Pacem in terris 698  
 Rerum novarum 751  
 Quadragesimo anno 341, 344, 750 f., 765, 768, 844, 852
- Episkopat* 730
- Ersünde*, Verlust der übernatürlichen Teilhabe am Leben Gottes durch die E. 52  
 Bedeutung der E. für das Gebiet der Kutur 509
- Eremiten* 608
- Erkenntnis* 826
- Erkenntnistheorie* 636
- Erlösung und Gnade* 810
- Eros* 213
- Ersatzreligion*, Aberglaube als E. 11
- Erwachsenentaufe* 732
- Erziehung*, Grundlagen und Ziel der geschlechtlichen E. 372 ff.
- Erziehungswesen* 527
- Eschatologie* 242 ff., 310, 364, 741  
 Begriff und theologische Akzente der E. 242 f.  
 kollektive E. 243 ff.  
 individuelle E. 247 ff.  
 eschatologische Orientierung der Orden 606 f.  
 vgl. Offenbarung
- Eschatologismus* 456
- Essenz* 270
- Esther, das Buch E.* 37
- Ethik* 702  
 allgemeine und spezielle E. 636, 639  
 christliche E. und Wirtschaft 842
- Eucharistie* 517, 614  
 das Sakrament der Liebe 535  
 E. als Mahl und Opfer 257 ff.  
 als Mahlgemeinschaft mit Christus 257  
 Mittelpunkt des christlichen Glaubens 622 f.  
 als Gedächtnis des Herrn und seines Heilswerkes 261 ff.  
 E. und Verkündigung 265  
 Gestaltfragen zur Eucharistie 265 f.  
 Aufbewahrung und Verehrung 268 f.  
 E. und christliche Frömmigkeit 268  
 vgl. Opfer, Liturgie, Sakrament
- Eucharistiefeyer* 459  
 urchristliche E. 602
- Eurhythmie* 60
- Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl* (EGKS, Montanunion) 476
- Europäische Wirtschaftsgemeinschaft* (EWG) 476
- Europäische Zahlungsunion* (EZU) 476
- Europäischer Wirtschaftsrat* (OEEC) 476
- Europarat* 476



- Evangelien* 679, Entstehung der E. 580 f.  
als Quellen der Geschichtlichkeit Jesu Christi  
153 ff.  
vgl. Bibel, der Neue Bund, Kanon, Neues  
Testament
- Evolution* 24, 27  
Mikroevolution 28  
Makroevolution 28
- Ewiges Leben* 812
- Existentialismus* 103, 270 ff., 829 f.  
Grundthese des E. 270  
der atheistische E., J. P. Sartres 277 f.  
der christliche E., G. Marcel's 278 f.  
vgl. Dynamismus, Irrationalismus,  
Relativismus, Subjektivismus, Philosophie,  
Wahrheit, Anthropologie
- Existenz* 270
- Existenzanalyse* 686  
vgl. Logotherapie
- Existenzialontologie*, die E., M. Heideggers  
275 ff.
- Existenzphilosophie* 242, 697  
die E. von K. Jaspers 273 ff.
- Existenztheologie*, die E., S. Kierkegaards 272
- Exorzistat* 730
- Ezechiel, das Buch E.* 40
- Fairneß* 806
- Familie* 110, 281 ff., 374  
Begriff der F. 281  
F. als Lebensgemeinschaft der Eltern mit  
ihren Kindern 281 ff.  
Verantwortung der Eltern für die F. 284 ff.  
F. als Zelle der Gesellschaft 281, 285 f.  
Funktionsschwund und Funktionswandel  
der modernen F. 286 f.  
vgl. Familienpolitik
- Familienlastenausgleich* 288
- Familienlohn* 852
- Familienpolitik*, Aufgaben der F. in der  
modernen Gesellschaft 287 ff., 654
- Fegefeuer* 249 f., 621  
Strafcharakter des F. 251
- Fehlbildung*, neurotische 689
- Fernsehdienst* 717
- Fernsehrat* 713
- Film* 289 ff., 527  
Wirkmittel des F. 292 ff.  
die „innere Wirkmacht des F.“ 290  
Faszination durch den F. 294 ff.  
F. und Jugendschutz 296 f.  
die kirchliche Filmarbeit 297  
vgl. Filmernziehung, Filmdienst,  
Filmbewertungsstelle  
F. als Wirtschaftsmacht 289  
F. zwischen Kunst und Wirtschaft 289 f.  
Filmwirtschaft und Staat 290
- Filmarbeit*, die kirchliche F. 297 f.
- Filmbewertungsstelle* 298
- Filmdienst* 297
- Filmerziehung* 297
- Filmliga, die katholische* 298
- Filmschauspieler* 291
- Firmung* 517, 665  
äußeres Zeichen, Einsetzung durch Christus,  
Spender und Empfänger 725 ff.
- Föderalismus* 654
- Formgeschichte der Bibel* 31 f.  
F. der Bergpredigt 119 ff.
- Franziskaner* 609, 612
- Fraterherren* 609
- Freiheit* 277 f., 300 ff., 831  
Begriff der F. 300 ff.  
vgl. Autonomie, Heteronomie  
Wesen der sittlichen F. 300 ff.  
verschiedene Stufen der sittlichen F. 301  
verschiedene Arten von F. 836 f.  
F. wovon und wozu? 523 f.  
F. zum Guten 834 ff.  
F. der Kinder Gottes 301 f., 533  
F. und Toleranz 302 f.  
vgl. Toleranz
- Freikirchen* 740
- Friede* 308 ff.  
biblischer Begriff 309 f,  
philosophisch-theologische Interpretation  
310 f.  
der soziale Aspekt 311  
der politische Inhalt des Begriffes F. 311 f.  
individuelle Seite des Begriffes F. 313  
vgl. Friedensbewegungen  
F. unter religiösem Aspekt 308  
die Idee des ewigen F. 498
- Friedensarbeit* aus christlicher Verantwortung  
502 ff.
- Friedensbewegungen* 313 f.
- Freundschaft*, vor der Ehe 213
- Frühkapitalismus* 782 f.
- Fundamentaltheologie* 390
- Funkkorrespondenz* 717
- Gebet* 199, 316 ff., 399  
heilstheologische Betrachtung des G. 316 f.  
Hinführung zum G. 319 ff.  
Schwierigkeit des G. 321  
Unlust zum G. 687  
Bedeutung der liturgischen Erneuerung  
für die Gebetserziehung 322  
vgl. Opfer, Religion
- Geburtenkontrolle* 324
- Geburtenregelung* 221, 324 ff.  
Begriff 324  
Ursachen der modernen Problematik 324 f.  
Stellungnahme der Kirche zur G. 325 f.  
Erlaubtheit und Unerlaubtheit der G. 326 f.
- Gedankensünde* 775
- Geduld* 801
- Gefangenschaftsbriefe* 581 f.

- Gegenreformation* 681  
*Gehorsam* 611, 688  
*Geist*, das Wesen des G. 46 ff.  
*Geistseele*, Gott als unmittelbare Ursache der G. 26  
 formende Kraft der G. auf den vormenschlichen Körper 28, 841  
*Gelassenheit* 801  
*Gelübde* 611  
*Gemeinbesitz* 845  
*Gemeineigentum*, Problematik des G. 230 f.  
*Gemeingebrauch* 230  
*Gemeinschaft* 328 ff., 636, 753  
 Begriff der G. 328  
 Arten der G. 328 f.  
 Person und G. 329 ff.  
 Sinn und Zweck der G. 333 f.  
 G. und Gemeinwohl 334 f.  
 G. und Gesellschaft 335  
 vgl. Ehe, Familie, Gesellschaft, Kirche  
*Gemeinwohl* 116, 334 f., 341  
 G. und Gesetz 347  
 Staat und G. 342 f.  
*Genesis* 31, 433  
*Gentleman* 804  
*Genugtuung* 149  
*Geopolitik* 655  
*Gerechtigkeit* 340 ff. 692, 801, 803  
 Wesensbestimmung der G. 340  
 soziale G. 341 f.  
*Gericht* 248  
*Geschichtlichkeit* 829  
*Gesellschaft*, Familie als Zelle der menschlichen G. 281  
 Verhältnis der G. zur Gemeinschaft 335, 754  
 vgl. Gemeinschaft  
*Gesellschaftsordnung*, christliche 752 ff.  
*Gesetz* 346 ff.  
 Wesen des G. 346 f.  
 Einteilung des G. 347  
 das ewige G. 348 f.  
 G. und Gemeinwohl 347  
 G. und Liebe 533 f.  
*Geschichte* 354 ff., 636  
 historisches Erkennen 356 f.  
 Vielfalt der G. 355 f.  
 Ziel und Sinn der G. 359 ff.  
 Gott und Satan als Geschichtsmächte 361 f.  
 Christus als Mitte der G. 362 ff.  
 Natur und G. 567  
 die Geschichtlichkeit des menschlichen Daseins 354 f.  
 G. als Lehrmeisterin 366 f.  
 Ende der G. 364 f.  
 vgl. Eschatologie, Zeit  
*Geschichtsschreibung*, biblische 137  
*Geschlecht* 368 ff.  
 Sinn der geschlechtlichen Differenzierung 369 f.  
 geschlechtliche Erziehung 372 ff.  
 die rechte Ordnung des G. 368 ff.  
 Normen und Formen der Begegnung der Geschlechter 370 ff.  
*Geschwister*, gegenseitige Erziehung der G. 284 f.  
*Gewalt* 760  
*Gewaltenteilung im modernen Staatswesen* 115  
*Gewaltlosigkeit* 760  
*Gewerkschaft* 763 f.  
*Gewerkschaftsbund*, marxistische Kräfte im Deutschen G. 469  
 internationaler G. 477  
 Weltgewerkschaftsbund 477  
*Gewissen* 377 ff., 276  
 Wesen des G. 381  
 der Gewissensantrieb 377 f.  
 inhaltliche Verschiedenheit des Gewissensanspruches 378 ff.  
 G. und Wirtschaft 842  
*Geworfenheit* 275  
*Glaube* 278, 386 f., 585, 604, 685, 802  
 der G. in der Hl. Schrift 386 ff.  
 Klärung des Glaubensbegriffs durch das kirchliche Lehramt 388 ff.  
 Glaubensschwierigkeiten und Glaubenszweifel 392 f.  
 Bekenntnis des G. 393 f.  
 G. als Weg zu Gott 397  
 G. und Hoffnung 394  
 G. und Leben 393  
 vgl. Hoffnung, Liebe, Aberglaube, Christus, Dreifaltigkeit  
 das Paradox des G. 273  
 Kirche als Gemeinschaft des G. 679  
 philosophischer G. 274  
 fünf Grundsätze des philosophischen G. bei H. Jaspers 274  
*Glaubensantwort* 191  
*Glaubensbekenntnis*, kirchliche 207  
*Glaubensregel*, Tradition als G. 791  
*Glaubensquellen* 796  
*Glaubenszweifel* 866, 873  
*Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau* 217  
*Gleichnisse*, Reich Gottes G. 259  
*Gnade* 278, 532, 677, 720, 810 f.  
 Verständnis der G. im AT 810  
 Verständnis der G. im NT 810  
 Einteilung der G. 812 f.  
 helfende G. 814  
 heiligmachende G. 813  
*Gnosis* 401, 819  
*Görres-Gesellschaft* 452  
*Goetheanum* 60, 70

- Gott* 396 ff.  
 Gottes Wesen 402 ff.  
 Eigenschaften G. 404 ff.  
 Gottesbild der Offenbarung 399 ff.  
 menschliche Wege zu G. 396 f.  
 Glaube als Weg zu G. 397  
 Lebenssinn und christliches Gottesbild 406 f.  
 der verborgene G. 587  
 G. Herr über Leben und Tod 787  
 vgl. Altes Testament, Neues Testament,  
 Bibel, Christus, Dreifaltigkeit, Sünde,  
 Übernatur  
*Gottesebenbild*, natürliches und gnadenhaftes  
 G. im Menschen 52  
 kein Verlust des natürlichen G. durch die  
 Erbsünde 52  
 Verlust des gnadenhaften G. durch die  
 Erbsünde 52 f.  
*Gottebenbildlichkeit Christi* 53  
 des Menschen 705, 803  
*Gottes Herrschaft*, Proklamation der Nähe der  
 G. in der Bergpredigt 122 ff.  
*Gottesvolk*, die Heiligkeit des G. 409 f.  
*Grenzsituationen* 48  
*Gruppenegoismus* 760
- Handwerk* 82, 851  
*Hauptsünden* 777  
*Hebräerbrief* 581 f.  
*Heide*, der „prachtvolle“ H. 803 ff.  
*Heidentum* 98  
*Heil*, Sakramente als Zeichen und Quellen  
 des Heils 720 ff.  
*Heilige* 409 ff.  
 der Kosmos der H. 413  
 Verehrung der H. 412 f.  
*Hl. Geist* 811  
*Heiligkeit* 408 ff.  
 Gott als der eine Heilige 408  
 H. des Gottesvolkes 409 f.  
 unser Weg zur H. 414 ff.  
*Heiligspredung* 412  
*Heilsgeschichte* 863; Kreuzesopfer als Höhe-  
 punkt der H. 602  
*Herz-Jesu-Verehrung* 535  
*Heteronomie* 300  
*Hexenwahn* 12  
*Hierarchie* 513, 515  
*Himmel* 252 ff.  
*Hinduismus* 56  
*Hinduisten* 710  
*Historismus* 271, 675, 829  
*Hölle* 255 f.  
*Hoffnung* 278, 420 ff., 802  
 Wesen der H. 420 ff.  
 Gnadengabe der H. 422  
 Verpflichtung zur H. 425  
 Segensgüter der H. 422  
 Fehlhaltungen der H. 424 f.
- vgl. Verzweiflung, Vermessenheit, Glaube,  
 Liebe, Tugend, Sünde, Vorsehung  
*Hoheitsprädikate Christi* 155  
*Hohelied* 43  
*Homosexualität* 213  
*Horoskop* 91  
*Horoskopie* 12  
*Humanismus* 514, 652  
 H. und Kultur 510
- Idealismus* 828 f  
*Illustrierte* 660  
*Imperialismus* 767  
*Indifferentismus* 302  
*Individualismus* 329, 523 f.  
*Individualpsychologie* 684  
*Individuation* 685  
*Industrie* 851  
*Inquisition* 306  
*Inspiration* der Bibel 133 ff., 579 f.  
*Integralismus* 524  
*Interimsethik* 126  
*Intuition* 74  
*Irrationalismus* 271, 386  
*Islam* 426 ff.  
 Leben und Persönlichkeit Mohammeds 426 ff  
 religiöse und ethische Vorschriften  
 Mohammeds 428 f.  
 Glaubenskraft und Werbetätigkeit des  
 heutigen I. 429 ff.
- Israel*, Land und Volk Gottes 432 ff.  
 Namensdeutung 432  
 Geschichte I. 432 ff.  
 I. das Volk Jahwes 436 ff.  
 I. das Gottesvolk durch den Bund 438 f.  
 I. die Gemeinde Gottes im Kult 439 f.  
 vgl. Altes Testament, Bibel, Offenbarung
- Jeremias*, Das Buch J. 40  
*Jesaja*, Das Buch J. 39 f.  
*Jesuiten* 610, 612  
*Job*, Das Buch J. 42  
*Jonas*, Das Buch J. 37  
*Juden* 710  
*Judith*, Das Buch J. 37, 131  
*Jüngstes Gericht* 246 f.  
 vgl. Eschatologie  
*Jugendbewegung* 514  
*Jugendschutz* 374, 654  
 J. und Film 296  
*Jungfräulichkeit* 370, 443 ff.  
 Begriff der J. 443  
 Stand der J. 225  
 Bedeutung der J. im NT 443 f.  
 die Jungfrau-Symbolik bei den Kirchen-  
 vätern 446 ff.  
 J. als Zeugnis und Zeichen gelebten  
 Glaubens 448  
 J. und Ehe 448 f.  
*Justizirrtum* 789

- Kairos* 860 ff., 863  
*Kalviner* 710  
*Kamaldulenser* 609  
*Kamillianer* 612  
*Kanon der Heiligen Schrift* 577 ff.  
   Begriff und Entwicklung des K. im NT 577 ff.  
   Kanonbildung als Beispiel der Dogmenentwicklung 578 f.  
   Kanonbildung der ostsyrischen Kirche 578  
   K. Muratori 578  
*Kanongeschichte* 129 ff.  
*Kanonisationsprozesse* 414, 417  
*Kapitalismus* 236, 501, 766 f., 845  
*Kapuziner* 612  
*Karma* 62, 92  
*Kameliter* 609, 612  
*Kartäuser* 609, 611  
*Katholikentage* 452  
*Katholische Aktion* 451, 515  
*Katholische Briefe* 582  
*Katholizismus* 62, 450 ff.  
   K. im Unterschied von Kirche 450 f.  
   deutscher K. 451 ff.  
   europäischer K. und Weltkatholizismus 453  
   Zukunft des K. 453 f.  
   vgl. Protestantismus, Kirche  
*Kerygma-Theologie* 675, 677  
*Keuschheit* 611  
*Kindergeld* 852  
*Kindertaufe* 724  
*Kinderreichtum* 287  
   soziale Deklassierung der kinderreichen Familie 287  
*Kirche* 456 ff., 624, 666  
   Ursprung und Wesen der K. 456 f.  
   Definition der K. 459  
   Ordnungsgestalt der K. 460  
   Autorität der K. 110  
   Schlüsselgewalt der K. 16  
   Erziehungsweisheit der K. 13  
   Zugehörigkeit zur K. 462  
   Stellung des Menschen zu Gott und zur K. 758 f.  
   Kritik an der K. 873  
   Christus und die Einheit der K. 238  
   K. und das Heil der Welt 464 ff.  
   Offenbarung, der K. anvertraut 594 f.  
   K. und Dogma 458  
   Amtpriestertum in der K. Christi 665  
   Stellungnahme der K. zur Geburtenregelung 325 ff.  
   Wort der K. im Rundfunk 716 f.  
   K. und Rundfunk 712 ff.  
   K. und Sekten 738 ff.  
   K. und Tradition 794  
*Kirchenbewußtsein* 521  
*Kirchenfunk* 716  
*Kirchenkampf im kommunistischen Staat* 186  
*Kirchenpolitik* 654  
*Kirchenväter*, Begriff des Dogmas bei den K. 189  
*Kirchenzucht* 680  
*Klassengesellschaften* 182  
*Klassenkampf* 760, 764  
*Kleine Freihandelszone (EFTA)* 476  
*Klerikalismus* 514  
*Kloster* 606 ff.  
*Klugheit* 801, 803  
*Koexistenz* 484  
*Koinobiten* 608  
*Kobeleit*, das Buch K. 42  
*Kollektivgesellschaft* 176  
*Kollektivismus* 236, 329 ff., 525 f., 654  
*Komfort durch Technik* 782  
*Kommunismus* 183, 426, 467 ff., 695, 765  
   Begriff des K. 467  
   Geschichte des K. 472 ff.  
   die Internationale 476 f.  
   vgl. Maoismus, Materialismus  
   Strategie und Taktik des K. 482 ff.  
*Kommunistisches Manifest* 182  
*Komplex* 685  
*Konfuzianer* 710  
*Kongregationalismus* 672  
*Kongregationalisten* 671  
*Kongregationen* 611  
*Konsumskese* 417  
*Konsumegoismus* 282  
*Kontroverslehren* und Einigung der Christenheit 239 f.  
*Kontroverstheologie* 677, 680  
*Konzil* 488 ff.  
   Geschichte und Arten der K. 488 ff.  
   Entwicklung und Wesen des Allgemeinen K. 489 ff.  
   Stellung des Papstes auf dem Allgemeinen K. 492  
   Stellung der Bischöfe auf dem A. K. 492 f.  
   Verhältnis von Papst und Bischöfen auf dem A. K. 493 f.  
   die Gläubigen und das A. K. 494  
   Bedeutung der A. K. 495 f.  
   von Chalkedon 170 f., 618, 739  
   von Ephesus 170, 545, 617, 739  
   von Konstantinopel 394  
   von Nizäa 200, 739  
   von Trient 132 f., 146, 250, 263, 665, 731, 817  
   K. v. T. und Tradition 795  
   I. Vatikanisches K. 388 f., 624, 629, 677, 822  
   II. Vatikanisches K. 239, 453  
*Konziliare Theorie* 490  
*Koran* 429  
*Krankenölung*, äußeres Zeichen, Einsetzung durch Christus, Spender und Empfänger, Wirkungen 728 ff.

- Kreuzesopfer als Höhepunkt der Heilsgeschichte* 602
- Krieg* 308, 310 f., 498 ff.  
 der kalte K. 312  
 übergeschichtlich-prinzipielle Voraussetzungen 498 ff.  
 K. und Religion 500  
 der heidnische K. 500 f.  
 Kriege der Universalreligionen 501  
 vgl. Friede, Gerechtigkeit, Politik, Recht
- Kult* 257, 399, 412, 513
- Kultur* 506 ff., 636  
 K. und Religion 508  
 K. und Gottesverehrung 507 f.  
 K. und menschlicher Geist 508 f.  
 K. und Humanismus 510  
 K. und Zivilisation 510  
 K. und Natur 506 f.  
 K. und Technik 782  
 K. und Wirtschaft 783  
 vgl. Natur
- Kulturgeschichte* 509
- Kulturpolitik* 654
- Kulturprotestantismus* 674
- Kunst* 509
- Lai*e 512 ff.  
 biblische Grundlegung der kirchlichen Weltaufgabe des Christen 512 ff.  
 Entwicklung des Laienstandes 513 ff.  
 theologische Ausdeutung des kirchlichen Standes der L. 515 ff.  
 Askese des L. 515 ff.  
 vgl. Arbeit, Ehe, Eigentum, Familie, Film, Kultur, Politik, Presse, Rundfunk, Technik, Wirtschaft
- Laienvertreter auf dem Konzil* 495
- Laienapostolat* 515, 520
- Laienbewegung* 514, 535
- Laiengemeinschaft* 609
- Laienkongregation* 210
- Laienkongresse* 453
- Laienspiritualität* 520 f.
- Laizismus* 514
- Landeskirchen* 740
- Landwirtschaft* 851
- Lazaristen* 610
- Lebensforschung* 21
- Lebensgestaltung* 646
- Lebensphilosophie* 271
- Lebensstandard* 417, 852
- Lebewesen*, stammesgeschichtlicher Zusammenhang 21 f.
- Leibramt der Kirche*, außerordentliches und ordentliches L. 192
- Leib Christi*, Kirche als L. Christi 459
- Leib des Menschen*, im entwicklungsgeschichtlichen Zusammenhang mit dem Tierreich 27 f.  
 L. als Ausdrucksfeld der Seele 28  
 menschliche Eigenprägung des L. 50  
 vgl. Anthropologie
- Leistung und Lohn* 851
- Lex aeterna* 694
- Liberalismus* 304, 338, 523 ff., 651, 653, 846  
 L. im echten Sinne 523 f.  
 L. im engeren Sinne 524 f.  
 Forderungen des L. 526 f.  
 Kritik des L. 525 f.  
 Einbruch des L. in das christliche Leben 528  
 L. im Protestantismus 670  
 vgl. Autorität, Freiheit
- Libertinismus* 523
- Liebe* 278, 304, 529 ff., 688, 802  
 Gott ist die L. 529  
 Zeichen der L. 529  
 L. als Zeichen der Jünger 530  
 L. und Freiheit 530 f.  
 Demut und L. 531  
 Gesetz und L. 533 f.  
 Wahrheit und L. 534  
 Wege zur L. 534 f.  
 Sünde als Verweigerung der L. 772 f.  
 soziale L. 759  
 vgl. Glaube, Hoffnung, Tugend, Gerechtigkeit
- Liebeskirche* 533
- Liturgie* 537 ff.  
 L. als Kult des Gottesvolkes 537 ff.  
 Priestertum Christi als Grundlage des christlichen Kultes 537 f.  
 L. im alten und neuen Gottesvolk 538 f.  
 Mahlversammlung als Mitte der christlichen L. 540  
 L. als Versammlung im Namen Jesu 541 f.  
 L. der Heiligenfeste 412  
 vgl. Sakrament, Bußsakrament, Eucharistie, Opfer, Ostkirche
- Liturgische Bewegung* 514, 537, 543
- Liturgische Erneuerung und Gebetserziehung* 322
- Logotherapie* 686  
 vgl. Existenzanalyse
- Logik* 636 f., 830 f.
- Lohn* 763  
 familiengerechter L. 852  
 L. und Leistung 851
- Lohngerechtigkeit* 851
- Lohnsteuer* 345
- Lossprechung* 149
- Lutheraner* 710
- Macht* 760
- Mäßigung* 801, 803
- Magie* 12 f., 599
- Mahlfeier*, Struktur der M. 266

- Mahlgestalt*, verzerrte 266  
*Makkabäer*, die zwei Bücher der M. 36, 131  
*Manichäismus* 401, 819  
*Mann*, der Mann aus der modernen Gesellschaft 284  
*Maoismus* 477  
 Strategie und Taktik des M. 482 ff.  
*Maria* 413, 543 ff.  
 M. als Urbild der Kirche 547  
 M. im Glaubenssinn der Kirche 543 ff.  
 marianische Dogmen 545 f.  
 Jungfräulichkeit M. 443 f.  
 marianische Bewegung und kirchliches Lehramt 544  
 marianische Bewegung heute 543  
 Christus als Ziel der Marienverehrung 543  
 M. früher und heute 544 f., 548  
 vgl. Kirche  
*Marktwirtschaft* 845  
 Steuerung der M. 848  
 M. und Familie 849  
 liberale M. 846  
 neoliberaler M. 847  
*Martyrium* 410  
*Marxismus* 501, 761  
*Massenmedien* 654, 712 ff., 782  
 Begriff 712 f.  
 Film, das älteste M. 289  
 vgl. Rundfunk, Film  
*Materialismus* 468  
 dialektischer und historischer M. (Diamat) 173 ff., 181 ff., 330  
 Weltanschauung des M. 173  
 die Klassiker des Diamat und Histomat 173 f.  
 der Materialbegriff des M. 174 ff.  
 Kausalitätsbegriff des M. 176  
 Erkenntnislehre des M. 176 f.  
 Diamat und Histomat als Pseudo-Glaube 185 f.  
 Problem des M. 559  
 Überwindung des M. 546  
*Materialontologie* 638  
*Materie* 552 ff.  
 philosophischer Begriff der M. 552 f.  
 M. im naturwissenschaftlichen Bereich 557 f.  
*Mathematik* 640, 830 f.  
*Mechanik* 83  
*Melchiten* 620  
*Mensch*, monogenetischer Ursprung des M. als theologisches Grenzproblem 28  
 vgl. Polygenismus, Polyphyletismus, Anthropologie, Existentialismus, Freiheit, Gemeinschaft, Philosophie, Psychoanalyse, Sünde, Übernatur  
 Streben des M. nach Gesamtüberblick über die Welt 48  
 Sonderstellung des M. im Reiche des Lebendigen 51 f.  
 der sündige M. 776  
 Angewicnensein des M. auf materielle Güter 843  
 M. und Übernatur 808 ff.  
*Menschheit*, Arteinheit der M. 28  
*Menschenbild*, christliches M. 802 f.  
*Menschenrechte* 341, 698  
*Menschenweibehandlung der Christengemeinschaften* 64  
*Meßopfer* 604  
*Meßstipendien und Applikation* 268  
*Metaphysik* 636, 638 f.  
*Methodisten* 671 f.  
*Minderwertigkeitsgefühle* 684  
*Minimen* 612  
*Mission*, Wesen und Sinn der M. 465  
*Mißtrauen* 867  
*Modernismus* 392, 833  
*Mohammedaner* 710  
*Monismus* 69, 74  
*Monogenismus* 28  
*Monophysitismus* 618  
*Monotheismus* 426  
*Moralstatistik* 840 f.  
*Mormonen* 742  
*Moses*, die fünf Bücher M. 30  
*Mutationen* 24, 29  
*Mystik* 95, 417 f., 533, 703  
*Nationalkirche* 739  
*Nationalismus* 653  
*Nationalitätenprinzip* 653  
*Nationalsozialismus* 695  
*Natur* 563 f.  
 begriffsgeschichtliche Bestimmung der N. 563 ff.  
 systematische Erfassung 564 ff.  
 N. und Geschichte 567 ff.  
 N. und Übernatur 809 ff.  
 vgl. Kultur, Technik, Übernatur  
*Naturalismus* 568  
*Naturgesetz*, Wesen, Aufweis, Erkennbarkeit, Unveränderlichkeit, Undispensierbarkeit, Sanktionen der N. 349 ff.  
*Naturordnung und Todesstrafe* 788  
*Naturphilosophie* 552  
*Naturrecht* 752  
*Naturrechtslehre* 694  
*Naturwissenschaft* 570 ff., 559  
 Einteilungen der N. 570  
 Vo-geschichte der N. 570 f.  
 Eigenart der N. 572 f.  
 Geschichte und heutige Situation der N. 574 f.  
 N. und Religion 707, 708  
*Neoliberalismus* 847  
*Neopsychoanalyse* 686  
*Nestorianer* 620  
*Neuapostoliker* 741, 743

- Neues Testament* 132 f., 576 ff.  
 Begriff des NT 576 f.  
 Bedeutung und Entstehung des NT 577 ff.  
 Gott im NT 400 f.  
 Opfer im NT 601 f.  
 biblische Theologie des NT 141 f.  
 Zuverlässigkeit des NT 583 ff.  
 vgl. Altes Testament, Auferstehung Christi,  
 Bergpredigt, Bibel, Christus, Dreifaltig-  
 keit, Eucharistie, Gebet, Kirche  
*Neuplatonismus* 402, 819  
*Neuprotestantismus* 673  
*Neurosen* 684, 687  
*Nihilismus* 828  
*Nikomachische Ethik* 800  
*Noetik* 637  
*Nominalismus* 524  
*Notfirmung* 728  
  
*Oblaten* 610  
*Obrigkeit, staatliche* 111  
     O. und Demokratie 114  
*Observanten* 609  
*Offenbarung* 587 ff., 752, 863  
     die natürliche O. 587  
     die übernatürliche O. 589 f.  
     Notwendigkeit einer übernatürlichen O.  
     588 f.  
     O. des Alten Bundes 591 f.  
     die O. in Christus 592  
     übernatürliche O. als personale O. 592 ff.  
     O. als Heilsgeschichte 593  
     O. als Gnadengeschenk 594  
     O. der Kirche anvertraut 594  
     Verhülltheit der O. 595 f.  
     O. als eschatologische O. 596  
     O. Gottes und Geschichtsverlauf 360 ff.  
     verhüllte O. 365 f.  
     Gottesbild der O. 399 ff.  
     Gott der O. 688  
     O. und Tradition 791  
     O. und Todesstrafe 787 f.  
     vgl. Altes Testament, Bibel, Christus,  
     Glaube, Wahrheit  
*Offenbarungsquellen* 633  
*Ökumenische Bewegung* 614  
*Ontologie* 636, 638  
*Opfer* 598 ff.  
     Wortklärung 598  
     Bittopfer 598  
     Sühnopfer 599 f.  
     O. und Magie 599  
     Ganzopfer 600  
     Opferdienst im Alten Bund 600  
     Kreuzopfer als Höhepunkt der Heils-  
     geschichte 602  
     Wesenszüge des O. 602 f.  
     O. in der christlichen Heilswerklichkeit  
     603 f.  
     des Christen Leben und Sterben als O. 604 f.  
  
 religionsgeschichtliche und christliche Sicht  
     des O. 598 ff.  
 vgl. Eucharistie, Kirche, Sakrament  
*Orden* 606 ff.  
     Begriff des Ordensstandes 611  
     O. als Zeichen des Glaubens und der escha-  
     tologischen Orientierung 606 f.  
     aus der Geschichte der O. 607 ff.  
     Ordensstatistik 611 f.  
     O. und Kongregationen 611  
     Ordensgedanke in Krisis und Erneuerung  
     613 f.  
     Ordensgedanke in der evangelischen Kirche  
     614 f.  
*Ordensgemeinschaften, evangelische* 614  
*Ordensstand* 534  
*Ordensstatistik* 611  
*Ordensstifter* 534  
*Ordnung, sittliche* 700  
     die O. der Wirtschaft 845 ff.  
*Orthodoxe Kirche* 740  
*Ostiarat* 730  
*Ostkirche* 616 ff.  
     Begriff der O. 616  
     Geschichte der O. 617 ff.  
     Zahl der orientalischen Christen 616 f  
     Riten der O. 616  
     O. und die Vereinigung mit Rom 619 f  
     Glaubenslehre der O. 620  
     Kultus und Frömmigkeit 622 f.  
     Kirchenrecht der O. 623  
  
*Paläontologie* 21, 23  
*Pallotiner* 610  
*Pantheismus* 566  
*Papsttum* 624 ff.  
     P. und Primat 624 ff.  
     Unfehlbarkeit des Papstes 631 ff.  
     Gegenstand der päpstlichen Unfehlbarkeit  
     633  
     Begründung der Unfehlbarkeit aus der  
     Heiligen Schrift 632 f.  
     vgl. Kirche  
*Papyrus* 128  
*Partikularismus* 338  
*Parusie* 243 ff., 363, 519, 607  
*Passionisten* 610  
*Pastoralbriefe* 582  
*Patriarchenzeit* 432  
*Paulusbriefe* 581 f.  
*Pazifikpakt (SEATO)* 476  
*Pazifismus* 485  
*Pentateuch* 30  
     P. und biblische Kritik 31 ff.  
     Literaturkritik des P. 31 ff.  
     vgl. Genesis, Deuteronomium,  
     P. und katholische Bibelforschung 32 f.  
     Brief des Sekretärs der Bibelkommission  
     an Kardinal Suhard zum Pentateuch-  
     problem 33

- das Überlieferungswerk des Chronisten 35 f.  
P. der Samariter 138 f.
- Person* 45, 231, 381  
Reifungsprozeß der christlichen P. 871  
Verhältnis von P. und Gemeinschaft 329 ff.
- Persönlichkeitswert* 697
- Petrusbild*, der Synoptiker 626  
P. bei Johannes 626  
Petrus als Führer der Urgemeinde 626  
Verhältnis zwischen Petrus und Paulus 627  
Petrusamt 628
- Pfingstbewegung* 743
- Phänomenologie* 271
- Phantasie* 870
- Philosophie* 270, 635  
Ph. als wissenschaftliche Weltanschauung 635 f.  
Einteilung der Ph. 636 ff.  
philosophische Sonderdisziplinen 640 f.  
Einzelwissenschaften und Ph. 640 ff.  
Ph. und Theologie 642 f.  
christliche Ph. 643  
philosophia perennis 644 f.  
praktischer Charakter der Ph. 646  
vgl. Anthropologie, Existentialismus, Wahrheit
- Physik* 557, 707
- Piaristen* 612
- Pietismus* 673
- Plancksche Quantentheorie* 575
- Planwirtschaft* 845  
Beurteilung der P. 847
- Politik* 649 ff., 658  
Begriffsbestimmung 649 f.  
Geschichte und Träger der P. 650 ff.  
Christentum und P. 651 f.  
Einteilung der P. 654 f.  
Mittel der P. 655  
P. als Wissenschaft 655 f.  
P. als Staatskunst 656  
Aufgabe der christlichen P. 754
- Polygamie* 217
- Polygenismus* 28  
Kritik der Paläontologen am P. 28
- Polyphyletismus* 28
- Positivismus* 566
- Prämonstratenser* 609, 611
- Preisgefüge* 852
- Presbyterianer* 671
- Presbyterat* 730
- Presse* 527, 657 ff.  
Pressefreiheit 661  
P. in der Demokratie 661  
P. im totalitären Staat 661  
vgl. Wahrheit
- Pressefreiheit* 661
- Priestertum* 663 ff.  
gottmenschliche Fülle des P. 663 f.  
menschliche Teilhabe am P. Christi 664 f.  
allgemeines P. 665  
Amtspriestertum 665  
Weihepriestertum 665  
Berufung und Berufbarkeit zum P. 667 f.  
vgl. Sakrament
- Priesterweihe* 517
- Priesterstand* 869
- Primat* 462, 492, 621, 624 ff.  
Verheißung des P. 624 f.  
Übertragung des P. 625 f.  
Heilige Schrift und P. 628 f.  
I. Vatikanisches Konzil und die Lehre vom P. 629 ff.
- Primitiaalopfer* 598
- Privateigentum* 231 f., 342  
christliche Soziallehre und P. 231 f.  
Rechtsgrund, Erwerbsgrund des P. 232 f.
- Proletariat* 182  
Diktatur des P. 183
- Prophet* 38  
die Bücher der P. 39 ff.
- Protestantismus* 463, 669 ff., 695  
Name 669  
Gliederung 671  
Altprotestantismus 671 ff.  
Neuprotestantismus 673 f.  
Kulturprotestantismus 674  
der neureformatorische P. 674 ff.  
ökumenischer P. 676 f.  
bestimmende Motive des P. 677 f.  
Unsichtlichkeit der Kirche 679  
Kirche als Gemeinschaft des Glaubens und des Heiligen Geistes 679 f.  
P. und innerevangelische Erneuerung 614  
vgl. Katholizismus, Kirche
- Protoevangelium* 593
- Provinzialsynoden* 488
- Psalmen*  
das Buch der P. 43  
religiöse Bedeutung des Buches 44
- Psychose* 689
- Psychoanalyse* 683 ff.  
Freuds Psychoanalyse 683 f.  
die individualpsychologische Schule 684  
das kollektiv Unbewußte bei C. G. Jung 685 f.  
die Neopsychoanalyse 686  
Frankls Logotherapie oder Existenzanalyse 686  
personale Tiefenpsychologie 687 f.  
christliche Tiefenpsychologie 688  
vgl. Anthropologie.
- Pubertät* 867
- Quäker* 671 f.
- Qumran* 457, 503



- Rassenkampf* 760  
*Räte*  
   evangelische R. 607, 611  
   Sinn der evangelischen R. 533 f.  
*Rationalismus* 32, 389, 546  
*Realismus* 524  
*Recht* 692 ff.  
   Rechtsbefugnis und Rechtsnorm 693  
   positives und überpositives R. 693 f.  
   vgl. Rechtspositivismus, Naturrecht  
   R. und Macht 699  
   R. und Sittlichkeit 699 f.  
   Recht und Sprache 692 f.  
   vgl. Gerechtigkeit, Liebe  
*Rechtfertigung* 814 ff., 802  
   R.-lehre der Heiligen Schrift 815 f.  
   R.-lehre Luthers 816 f.  
   R.-lehre des Konzils von Trient 817  
   Sünde und R. 777 f.  
*Rechtsbefugnis* 693  
*Rechtskirche* 533  
*Rechtsnorm* 693  
*Rechtsordnung* 640, 700  
*Rechtsphilosophie* 694  
   christliche 696  
*Rechtspositivismus* 694 f.  
   Vorläufer des R. 694  
   R. des 19. und 20. Jh. 695 f.  
*Rechtswissenschaft* 692  
*Redemptoristen* 610  
*Reform*  
   der Kirche im 13. Jh. 609  
*Reformation* 303, 669, 674  
   R. und Tradition 795  
*Reformsynoden* 488  
*Regularklerikerorden* 612  
*Reich Gottes* 156, 242, 811  
   Gleichnisse vom G. R. 259  
*Reichskirche* 739  
*Reifungsprozeß der Menschen* 871  
*Reinkarnation* 92  
*Relativismus* 271  
*Relativitätstheorie* 575  
*Religion* 701 ff.  
   Wortbedeutung 701 f.  
   Fehldeutungen 702 f.  
   R. ohne Gott? 703 f.  
   R. und Offenbarung 705 f.  
   R. und Wissenschaft 707 f.  
   R. und Naturwissenschaft 707  
   R. und Krieg 500  
   Religionsersatz 708  
   Religionsstatistik 709 f.  
   Religionsgeschichte 590 f.  
   R. im Alten Bund 591  
   vgl. Atheismus, Glaube, Opfer, Übernatur  
*Religionsersatz* 708, 747  
*Religionslosigkeit im Unterschied zum*  
   Atheismus 94  
*Religionsstatistik* 709  
*Religionswissenschaft* 710  
*Renaissance* 514, 652, 653  
*Rente* 850  
*Reue* 147 f.  
*Ritterorden* 609  
*Rundfunk* 527, 712 ff.  
   Kirche und R. 712 ff.  
   Wort der Kirche im Rundfunk 715 f.  
   vgl. Kirchenfunk  
   Organisationsformen des R. 713 f  
   Organisation der katholischen Rundfunk-  
   arbeit 717 f.  
   rechter Gebrauch des Programms 718  
   Film, Presse  
*Rundfunkgesetze* 714  
*Rundfunkrat* 713  
*Ruth*, das Buch R. 36 f.  
  
*Säkularinstitut* 610, 613  
*Salesianer* 610  
*Salesianerinnen* 610  
*Salomon*  
   die Sprüche S. 41  
   die Weisheit S. 43, 131  
*Sakrament* 54, 64, 460, 604, 614, 720 ff.  
   Zeichen und Gnade des S. 720 f.  
   Zahl der S. 721  
   Spender und Empfänger der S. 721 f.  
   Wirkung und Wirkweise der S. 722 f.  
   S. der Ostkirche 622  
   vgl. Christus, Bußsakrament, Ehe,  
   Eucharistie, Priestertum  
*Sakramentalien und Magie* 12 f.  
*Salvatorianer* 610  
*Schamhaftigkeit*, eheliche 219  
*Schicksal* 819  
*Schizophrenie* 689  
*Schöpfungslehre und Entwicklungslehre* 26  
*Schöpfungsmysterien* 598  
*Schulhörfunk* 718  
*Schulpolitik* 654  
*Schulsehlfunk* 718  
*Schulschwestern* 610  
*Schwärmerbewegung* 671  
*Schwärmertum* 742  
*Sekten* 735 ff.  
   früherer Begriff der S. 735 f.  
   zur Etymologie des Wortes 736 f.  
   Kennzeichen und Wesen der S. 741 f.  
   Hauptsekten der Gegenwart 742 ff.  
   Kirche und S. 738 ff.  
*Selbstbeherrschung* 799  
*Selbstbewußtsein* 839  
*Selektion* 24, 29  
*Septuaginta* 139  
*Serviten* 612  
*Sexualität* 683  
*Sexualtheorie von S. Freud* 683

- Sexus* 212  
*Shintoisten* 710  
*Sirach*, das Buch der Weisheit des (Jesus Bar.) S. 43, 131  
*Sittengesetz* 346 f.  
   das natürliche S. 349 ff.  
   vgl. Naturgesetz  
*Sittlichkeit* 699  
   S. und Wirtschaft 842  
*Skepsis* 867  
*Sobornosts-Lehre* 622  
*Solaskriptura-Prinzip* 679  
*Solidarismus* 344, 525, 767 f.  
*Solidarität* 336, 343, 761, 806  
   Prinzip der S. 113  
*Sondereigentum* 231  
*Sorge* 276  
*Sozialdemokratie* 481, 765 f.  
*Sozialdemokratische Partei* 468 f.  
*Sozialethik* 344  
*Soziale Frage* 847  
*Soziale Sicherheit* 850  
*Soziallehre* 750 ff.  
   christliche S. 231  
   christliche Ordnung in Wirtschaft und Gesellschaft 750 ff.  
   christliche Sozialprinzipien 757  
   Tatsache, Name, Dokumentation, Quellen, Ziel, Inhalt der allgemeinen S. 750 ff.  
   soziale Einzelprobleme 763 ff.  
   soziale Systeme 765 ff.  
   vgl. Arbeit, Gemeinschaft, Gerechtigkeit, Gewissen, Wirtschaft  
*Sozialisierung* 230, 765  
*Sozialismus* 183, 765  
*Sozialpartner* 852  
*Sozialpolitik* 344 f.  
*Sozialprinzipien*, christliche 757  
*Sozialprodukt*, Verteilung des S. 849  
*Sparen* 851  
*Spiritismus* 56  
*Spiritualen* 609  
*Spiritualismus* 671  
*Sprache* 692  
*Subdiakonat* 730  
*Sujektivismus* 271, 828 f.  
*Subsidiarität* 336, 342, 762  
   Prinzip der S. 113  
*Subsidiaritätsprinzip* 654  
*Sünde* 97, 145, 317, 677, 770 ff.  
   S. als Ungehorsam 771 f.  
   S. als Unordnung 772  
   S. als Verweigerung der Liebe 772 ff.  
   von der Unterscheidung der S. 773 f.  
   S. wider den Heiligen Geist 777  
   S. und Heilsgeschichte 771  
   der sündige Mensch 771  
   S. und Rechtfertigung 777 f.  
   Sündenbekenntnis 148  
*Staat* 110, 757  
   Problem der Obrigkeit im St. 111 ff.  
   Prinzipien der Solidarität und Subsidiarität im St. 113  
   St. und Gemeinwohl 343 f.  
   St. und Gesellschaft 110 f.  
   Eigentumsgestaltung durch den St. 234 f.  
   St. und Filmwirtschaft 290  
*Staatskirche* 671, 739  
*Staatskunst* 649  
*Staatslehre* 115  
*Staatsreligion* 739  
*Staatswissenschaft* 655  
*Stammbaum*, durchgehender St. von der Urzelle bis zum Menschen 23  
*Starkult* 291, 296  
*Steuern* 345  
*Steyler Missionare* 610  
*Stoa* 381  
*Streik* 852  
  
*Tapferkeit* 799, 801, 803  
*Tatsünde* 775  
*Taufe* 422, 665, 678  
   äußeres Zeichen, Spender und Empfänger, Wirkungen, Heilsnotwendigkeit 723 ff.  
*Technik* 83, 779  
   T. als Praxis 779 ff.  
   Ursprung und Entwicklung der T. 780 f.  
   T. und Christentum 784 ff.  
   T. und Kultur 782  
   T. als Wissenschaft 786  
   vgl. Kultur, Natur  
*Theokratie* 35  
*Territorialkirchen* 740  
*Theater* 527  
*Theodizee* 824  
*Theologie* 399, 401  
   biblische Th. 141 ff.  
   natürliche Th. 639  
   Th. und Philosophie 642  
   Th. und Naturwissenschaft 707  
*Theosophie* 56  
   Quellen der Th. 56  
*Thomismus* 681  
*Tiefenpsychologie*, personale 687  
   christliche 688  
*Tier*, von vitaler Triebsschicht bestimmt 46  
*Tobias*, das Buch T. 37, 131  
*Tod* 247. 276  
*Todesstrafe* 333, 787 ff.  
   Offenbarung und T. 787 f.  
   sittliche Naturordnung und T. 788 f.  
   Recht und Pflicht zur Verhängung der T. 788 f.  
   Einwände gegen die T. 789 f.  
   Ablehnung der T. und falsches Menschenbild 790  
*Todsünde* 256, 773

- Toleranz* 302 ff.  
 Begriff der T. 302  
 Abstufungen der T. 302  
 Entwicklung des Begriffes T. 303 ff.  
 T. als Gleichgültigkeit 303 f.  
 T. als Liebe 304 f.
- Totalitarismus* 526
- Tradition* 791 ff.  
 T. in der Heiligen Schrift 791 ff.  
 T. in der Väterzeit 794  
 T. im Mittelalter 794  
 T. und Konzil von Trient 795 f.  
 moderne Diskussion im Traditionsproblem 798  
 vgl. Offenbarung
- Transzendenz in der Existenzphilosophie* von K. Jaspers 274
- Trappisten* 611
- Traum, Traumdeutung* 683
- Treue* 801
- Trichotomie* 62
- Tugend* 799 ff.  
 T. im abendländischen Denken 799 ff.  
 christliches Menschenbild 802 f.  
 der „prachtvolle“ Heide 803 ff.  
 moderne T. 806 f.  
 vgl. Glaube, Hoffnung, Liebe
- Tugendspiegel* 804
- Überlieferung, mündliche* 791 f.
- Überlieferungsgeschichte der Bibel* 32
- Überlieferungssammlung des Deuteronomisten* 33  
 religiöse Bedeutung der Ü. 34 f.
- Übernatur* 808 ff.  
 Natur und Übernatur 808 ff.  
 übernatürliche Gaben nach den Aussagen der Heiligen Schrift 810 ff.  
 vgl. Heiliger Geist, Reich Gottes, Ewiges Leben, Gnade, Anthropologie
- Umweltlehre, Gültigkeit der U.* 47
- Una-Sancta-Gespräch* 677
- Unfehlbarkeit* 677
- Ungehorsam, Sünde als U.* 771 f.
- Unglaube* 393
- Unionskonzil von Ferrara* 490
- Unionskonzilien* 619
- Urgemeinde* 626 f.  
 U. und Tradition 792
- Urkirche* 627
- Uroffenbarung* 590
- Ursulinen* 610
- Urzeugung* 29
- Unkeuschheit* 373
- Unordnung, Sünde als U.* 772
- Unterlassungssünde* 775
- Unternehmergewinn* 850, 852
- Verehrung* 413  
 vgl. Anbetung
- Vereinte Nationen* 312, 698
- Vererbungsforschung* 21
- Vererbungslehre* 23
- Vergnügungssteuer* 290
- Verkündigung in der Eucharistie* 265  
 Konsequenzen aus der Bergpredigt für die V. 126  
 gemeinschaftsbezogener Charakter der V. 456
- Vermessenheit* 424
- Versuchung* 776
- Verzweiflung* 424
- Völkerbund* 312
- Völkerpsychologie* 655
- Völkerrecht* 655, 699
- Volk Gottes* 515  
 Kirche als V. G. 459
- Volksapostolat* 610
- Volksdemokratie* 183
- Volkeinkommen* 849
- Volksmission* 610
- Volksoweränität* 653
- Voluntarismus* 694
- Vorsehung* 819 ff.  
 Wort und Idee der V. in der Geschichte 819 ff.  
 Schicksalsidee und Vorsehungsglaube 820 f.  
 Inhalt und Horizont des Vorsehungsbegriffs 821 f.  
 christliche Vorsehungslehre 822 ff.  
 biblisches Verständnis der V. 823 f.  
 Glaubensgeheimnis der V. 824
- Vulgata* 139
- Währungsreform* 852
- Wahrhaftigkeit* 801
- Wahrheit* 692, 826 ff.  
 W. als Norm 832  
 Christus, die Wahrheit 833  
 traditionelle Problemstellung 826 f.  
 einseitige Lösungen der Frage nach der W. 828 f.  
 W. und Glück 827 f.  
 vgl. Subjektivismus, Nihilismus, Existenzialismus
- Waldorfschulen* 65  
 Religionsunterricht in den W. 66
- Wehrpolitik* 654
- Weihepräfatation* 731
- Weihesakrament*, vgl. Priestertum  
 äußeres Zeichen, Einsetzung durch Christus, Spender und Empfänger, Wirkungen 730 ff.
- Weimarer Verfassung* 695
- Weisheit* 635, 799
- Weiße Väter* 610
- Weltanschauung* 635

- Weltbewußtsein* 521  
*Weltkirchenrat* 676  
*Weltrat der Kirchen und Einigung der Christenheit* 239  
*Welttuchtigkeit* 806  
*Werthierarchie*, Abfall von der W. 688  
*Widerspruchsprinzip* 178  
*Widerstand gegen die Staatsgewalt* 114  
*Wiederkunft Christi* 243 ff., 748  
*Wille* 834 ff.  
     Wesen, Eigenschaften des W. 835  
     W. und Notwendigkeit 835  
     Undeterminiertheit des Wollens 835  
     vgl. Willensfreiheit  
*Willensfreiheit* 836 ff.  
     Begriffserklärung 836  
     Äußerungen der Wahlfreiheit 837  
     falsche Ansichten über W. 837  
*Wirtschaft* 842 ff.  
     Sachziel der W. 842  
     Ordnung der W. 845 ff.  
     christliche Wirtschaftsethik 847  
     vgl. Sozialprodukt  
     W. und Sittlichkeit 842 f.  
     Zusammenarbeit und Arbeitsteilung in der W. 844 f.  
     W. und Technik 781 f.  
     vgl. Arbeit, Gerechtigkeit, Gewissen, Liberalismus, Soziallehre  
*Wirtschaftsethik*, christliche 847  
*Wirtschaftspolitik* 344 f., 658  
*Wissenschaft und Technik* 786  
*Wohlstandsgesellschaft* 852  
*Wortsünde* 775  
*Wortverkündigung und Eucharistie* 265  
*Wunder* 854 ff.  
     Theologie des W. 854 f.  
     Apologie des W. 856 ff.  
     W. und Naturgeschehen 857  
     W. außerhalb des Offenbarungsglaubens 859  
*Wundsünde, läßliche Sünde* 774  
*Yoga* 56  
*Zeit* 860 ff.  
     Wortbedeutung 860  
     Zeitauffassung 861 ff.  
     Z. als Geschichte und Gericht 862  
     vgl. Kairos  
     Ziel der Z. 864  
     Endzeit und Gericht 865  
     vgl. Eschatologie  
*Zeitschrift* 659  
*Zeitung* 657  
*Zeugen Johovas* 741 ff.  
*Zins* 851  
*Zisterzienser* 609, 611  
*Zivilisation und Kultur* 510  
*Zölibat* 668  
*Zweifel* 866 ff.  
     Erscheinungsformen des Z. 866 f.  
     Ursprünge des Z. 868 ff.  
     moraltheologische Beurteilung des Z. 870 ff.  
     pastoraler Beistand für zweifelnde Menschen 872 f.  
*Zwiespältigkeit* 866  
*Zwölf (Kleinen) Propheten*, das Buch der Z. P. 41